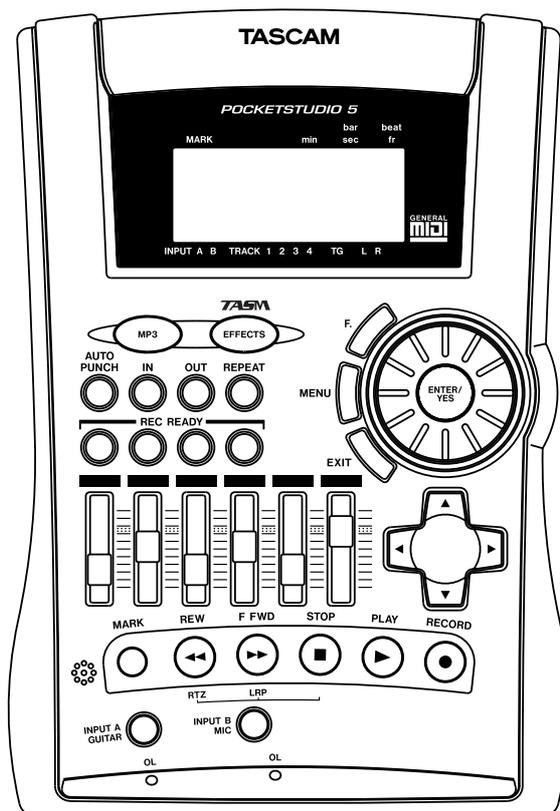


# TASCAM

TEAC Professional Division

## POCKETSTUDIO 5

4-Spurrecorder/MIDI-Arranger/MP3-Encoder



### Einführungshandbuch



**CAUTION**  
RISK OF ELECTRIC SHOCK  
DO NOT OPEN



Achtung! Gefahr eines Stromschlags. Öffnen Sie nicht das Gehäuse. Es befinden sich keine vom Anwender zu wartenden Teile im Gerät. Lassen Sie das Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal reparieren.



Dieses Symbol, ein Blitz in einem ausgefüllten Dreieck, warnt vor nicht isolierten, elektrischen Spannungen im Inneren des Geräts, die zu einem gefährlichen Stromschlag führen können.



Dieses Symbol, ein Ausrufezeichen in einem ausgefüllten Dreieck, weist auf wichtige Bedienungs- oder Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung hin.

Bitte tragen Sie hier die Modellnummer und die Seriennummern (siehe Geräte-rückseite) ein, um sie mit Ihren Unterlagen aufzubewahren.  
Modellnummer \_\_\_\_\_  
Seriennummer \_\_\_\_\_

#### **ACHTUNG! Zum Schutz vor Brand oder Elektroschock:**

Setzen Sie dieses Gerät niemals Regen oder erhöhter Luftfeuchtigkeit aus.

# Wichtige Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie die folgenden  
Sicherheitshinweise sorgfältig durch!

**1. Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen** – Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme alle Sicherheits- und Bedienungsanweisungen durch.

**2. Bedienungsanleitung aufbewahren** – So können Sie bei später auftretenden Fragen nachschlagen.

**3. Alle Warnhinweise beachten** – Dies gilt sowohl für alle Angaben am Gerät als auch in dieser Bedienungsanleitung.

**4. Bestimmungsgemäßer Gebrauch** – Benutzen Sie das Gerät nur zu dem Zweck und auf die Weise, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Geben Sie das Gerät niemals ohne diese Bedienungsanleitung weiter.

**5. Reinigung** – Vor der Reinigung das Netzkabel abziehen. Keine Nass- oder Sprühreiniger verwenden. Mit einem feuchten Tuch reinigen.

**6. Zusatzgeräte** – Zusatzgeräte, die nicht mit den Herstellerempfehlungen übereinstimmen, können Schäden verursachen.

## 7. Aufstellung

a. **Untersatz** – Niemals einen instabilen Untersatz (fahrbares oder stationäres Gestell, Regal, Halterung, Tisch) verwenden. Andernfalls kann das Gerät herabfallen und hierdurch ernsthaft beschädigt werden sowie ernsthafte Verletzungen hervorrufen. Ausschließlich einen geeigneten und stabilen Untersatz (mitgeliefert oder vom Hersteller empfohlen) benutzen. Zur Befestigung unbedingt die Herstellerangaben beachten und ausschließlich empfohlenes Zubehör verwenden.

b. **Fahrbare Gestelle** – Plötzliche Richtungswechsel und zu rasches Beschleunigen/Bremsen sowie unebenen Untergrund vermeiden, da andernfalls Gestell und/oder Gerät umfallen können.



c. **Hitzeeinwirkung** – Das Gerät in ausreichender Entfernung zu Hitze abstrahlenden Vorrichtungen (Heizung, Ofen etc.) und anderen Geräten (Verstärker etc.) aufstellen.

d. **Belüftung** – Die Belüftungsöffnungen des Geräts dürfen niemals blockiert werden. Andernfalls können Überhitzung und Betriebsstörungen auftreten. Das Gerät daher niemals auf einer weichen Unterlage (Kissen, Sofa, Teppich etc.) aufstellen. Bei Einbau in einem Regal, Gestell- oder Einbauschränk unbedingt auf einwandfreien Temperatenausgleich achten. Die diesbezüglichen Herstellerangaben beachten.

e. **Nässe und Feuchtigkeit** – Gerät nicht in unmittelbarer Nähe zu Wasserbehältern (Badewanne, Küchenspüle, Schwimmbekken etc.) oder in Räumen betreiben, in denen hohe Luftfeuchtigkeit auftreten kann.

f. **Wand- und Deckenbefestigung** – Hierzu unbedingt die Vorschriften und Empfehlungen des Herstellers beachten.

g. **Außenantennen** – Beim Montieren einer Außenantenne besteht Lebensgefahr, wenn Netz- und Starkstromleitungen berührt werden. Außenantenne und zugehörige Kabel stets in ausreichendem Abstand zu Hochspannungs-, Licht- und anderen Stromleitungen montieren, so dass kein Kontakt möglich ist.

**8. Spannungsversorgung** – Sicherstellen, dass die örtliche Netzspannung mit der auf dem Gerät angegebenen Netzspannung übereinstimmt. Im Zweifelsfall den Fachhändler oder den verantwortlichen Energieversorger vor Ort befragen. Bei Geräten, die für Batteriebetrieb oder eine andere Spannungsquelle geeignet sind, die zugehörigen Bedienungsanweisungen beachten.

**9. Netzkabel** – Das Netzkabel so verlegen, dass es nicht gedehnt, gequetscht oder geknickt werden kann. Insbesondere darauf achten, dass keine Schäden am Stecker, an der Steckdose oder am Netzkabelauszug des Geräts auftreten können. Netzkabel niemals eigenmächtig umbauen, insbesondere die Schutzkontakte des Netzsteckers niemals abkleben.

**10. Netzüberlastung** – Netzsteckdosen, Verlängerungskabel oder Steckdosenverteiler niemals überlasten, da andernfalls Stromschlag- und Brandgefahr besteht.

**11. Gewitter und Nichtgebrauch** – Bei Gewittern und längerem Nichtgebrauch des Geräts den Netzstecker und das Antennenkabel herausziehen, um Schäden durch Blitzschlag und/oder Spannungstöße zu vermeiden.

**12. Eindringen von Fremdkörpern und Flüssigkeit** – Niemals Gegenstände in die Geräteöffnungen einführen, es besteht Stromschlag- und Brandgefahr. Niemals offene Behälter mit Flüssigkeit auf das Gerät stellen, und sicherstellen, dass keine Flüssigkeit in das Geräteinnere eindringen kann.

**13. Kundendienst** – Niemals selbst Wartungsarbeiten vornehmen. Bei geöffnetem Gehäuse besteht Stromschlag- und Verletzungsgefahr. Wartungsarbeiten stets qualifiziertem Fachpersonal überlassen.

**14. Schadensbehebung in Fachwerkstätten** – In den folgenden Fällen müssen Prüf- und/oder Wartungsarbeiten von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden:

a. Bei beschädigtem Netzkabel oder Netzstecker.

b. Wenn sich Flüssigkeit oder Fremdkörper im Geräteinneren befinden.

c. Wenn das Gerät Nässe oder Feuchtigkeit ausgesetzt war.

d. Wenn bei vorschriftsgemäßer Handhabung Betriebsstörungen auftreten. Bei Störungen nur Gegenmaßnahmen ergreifen, die in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Andernfalls keine weiteren Schritte vornehmen, da hierdurch Schäden verursacht werden können, die Reparaturarbeiten durch Fachpersonal erfordern.

e. Wenn das Gerät einer heftigen Erschütterung ausgesetzt war oder anderweitig beschädigt wurde.

f. Bei Leistungsbeeinträchtigungen jeder Art.

**15. Teiletausch** – Wenn ein Teiletausch erforderlich wird, die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Ausführungen und technischen Kenndaten beachten. Nicht zulässige Teile können Brand, Stromschlag sowie andere ernsthafte Störungen verursachen.

**16. Sicherheitsüberprüfung** – Nach Kundendienst- und Reparaturarbeiten stets eine Sicherheitsüberprüfung vom Fachpersonal vornehmen lassen, um einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.

### Hinweis zur Funkentstörung

Dieses Gerät ist entsprechend Klasse A funkentstört. Es kann in häuslicher Umgebung Funkstörungen verursachen. In einem solchen Fall kann vom Betreiber verlangt werden, mit Hilfe angemessener Maßnahmen für Abhilfe zu sorgen.

### Hinweis zum Stromverbrauch

Dieses Gerät verbraucht Ruhestrom, wenn sich der Netzschalter in Stellung OFF befindet.

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Wichtige Sicherheitshinweise</b> .....           | <b>2</b>  |
| <b>Inhalt</b> .....                                 | <b>3</b>  |
| <b>1 – Viel Spaß mit dem Pocketstudio 5</b> .....   | <b>4</b>  |
| Was Sie über dieses Handbuch wissen sollten         | 4         |
| Auspacken .....                                     | 4         |
| Einschalten.....                                    | 5         |
| Netzbetrieb mit dem Wechselstromadapter             | 5         |
| Batteriebetrieb .....                               | 5         |
| <b>2 – Wissenswertes über Mehrspuraufnahmen</b> .   | <b>6</b>  |
| Speicherkarten und Speicherplatz.....               | 6         |
| Mehrspuraufnahmen .....                             | 6         |
| <b>3 – Bedienelemente und Anschlüsse</b> .....      | <b>8</b>  |
| Geräterückseite .....                               | 8         |
| Vorderseite .....                                   | 8         |
| Rechte Seite.....                                   | 9         |
| Oberseite .....                                     | 10        |
| Ein Rundgang durch das Pocketstudio 5 ...           | 12        |
| Statusinformationen auf dem Display ...             | 12        |
| So bewegen Sie sich durch die Menüs ..              | 12        |
| So nutzen Sie das Rad .....                         | 13        |
| Weiter und Zurück („Ja“ und „Nein“) ...             | 13        |
| Ein Menü öffnen.....                                | 13        |
| Schnell zu einem häufig benutzten Menü              |           |
| springen .....                                      | 13        |
| Mit den Cursortasten navigieren .....               | 13        |
| Namen für Songs und andere                          |           |
| Einstellungen vergeben .....                        | 13        |
| <b>4 – Grundlegende Bedienung</b> .....             | <b>15</b> |
| Signalführung im Pocketstudio 5 .....               | 15        |
| Einen Eingang einer Spur zuweisen ....              | 16        |
| Spuren intern kopieren (Track-Bouncing)             | 16        |
| Signalführung beim Abmischen.....                   | 16        |
| Mit Marken arbeiten.....                            | 16        |
| Ein- und Aussteigen mittels                         |           |
| Punch-Aufnahme .....                                | 16        |
| Audiodaten editieren .....                          | 16        |
| <b>5 – Ihren ersten Song mit dem</b>                |           |
| <b>Pocketstudio 5 erstellen</b> .....               | <b>17</b> |
| Bevor Sie mit der Aufnahme beginnen ..              | 17        |
| Einen neuen Song für die Aufnahme                   |           |
| anlegen .....                                       | 17        |
| Die Rhythmusgruppe einrichten .....                 | 18        |
| Die Rhythmusgitarre anschließen .....               | 18        |
| Die Gitarre stimmen .....                           | 19        |
| Einen Gitarreneffekt hinzufügen .....               | 19        |
| Die Klangregelung (EQ) verwenden ....               | 20        |
| Den Song speichern .....                            | 21        |
| Aufnahme! .....                                     | 21        |
| Den Gesang hinzufügen .....                         | 22        |
| Die Leadgitarre hinzufügen.....                     | 22        |
| Abmischen.....                                      | 23        |
| <b>6 – Songs und Daten auf Ihrem Pocketstudio 5</b> |           |
| <b>verwalten</b> .....                              | <b>25</b> |
| Songs verwalten.....                                | 25        |
| Mit CF-Karten arbeiten.....                         | 25        |
| Bevor Sie eine neue CF-Karte verwenden              |           |
| können.....   | 25        |
| Wieviel Speicherplatz ist noch frei?....            | 26        |
| Speicherplatz auf der Karte sparen.....             | 26        |
| Daten mit einem Computer austauschen...             | 26        |
| Das Pocketstudio 5 mit einem Computer               |           |
| verbinden (außer Windows 98 SE) ....                | 27        |
| Das Pocketstudio 5 mit einem Computer               |           |
| verbinden (Windows 98 SE) .....                     | 27        |
| Das Pocketstudio 5 vom Computer                     |           |
| trennen .....                                       | 28        |
| Speicherort der Pocketstudio-Dateien...             | 28        |
| Pocketstudio-Dateien mit anderen tauschen .         | 28        |
| Sichern Sie Ihre Daten! .....                       | 29        |

# 1 – Viel Spaß mit dem Pocketstudio 5

Vielen Dank, dass Sie sich für das Tascam Pocketstudio 5 entschieden haben. Mit diesem vielseitigen Werkzeug können Sie Mehrspuraufnahmen von sich und Ihren Freunden herstellen, mit Effekten wie Hall und Echo versehen und zu einem Stereosong abmischen, ganz so wie in einem professionellen Tonstudio.

Aufnahme und Mischung erfolgen vollständig digital im Arbeitsspeicher – das Pocketstudio 5 nutzt also kein Band und keine Datenträger, die sich abnutzen oder ausgetauscht werden müssen. Stattdessen verwendet es leicht verfügbare und wiederverwendbare CompactFlash™-Karten, die große Datenmengen aufnehmen können. Wenn die Karte voll ist, haben Sie die Möglichkeit, das Pocketstudio 5 an Ihren

Computer anzuschließen und die Daten auf dessen Festplatte zu übertragen.

Die endgültig abgemischte Stereoaufnahme erstellt das Pocketstudio 5 im MP3-Format. Damit sind Sie in der Lage, Ihre Songs anderen Musikern im Internet zur Verfügung zu stellen oder auf MP3-Playern abzuspielen.

Neben seiner Fähigkeit, Ihre Stimme und Instrumente aufzunehmen, verfügt das Pocketstudio 5 über einen eingebauten MIDI-Tongenerator nach GM-Standard. Dieser versetzt Sie in die Lage, mit den vorgefertigten Patterns, die im Pocketstudio 5 enthalten sind, komplette Begleitspuren zu erstellen, oder auch SMF-Dateien (Standard MIDI Files) als Begleitung zu laden.

---

## Was Sie über dieses Handbuch wissen sollten

---

Dieses Handbuch soll Ihnen helfen, sich mit dem Pocketstudio 5 vertraut zu machen, um leicht damit arbeiten zu können. Es enthält jedoch nicht alle Informationen über das Gerät. Umfassendere Erklärungen zu vielen der Funktionen sowie eine Liste der Effekte finden Sie im *Referenzhandbuch*.

Sie können beide Handbücher auch von der Tascam-Website [www.tascam.de](http://www.tascam.de) herunterladen. Um diese im PDF-Format erstellten Handbücher lesen zu können, benötigen Sie den kostenlos erhältlichen Adobe Acrobat Reader 5.0 (oder die Vollversion von Adobe Acrobat 5.0). Möglicherweise ist der Acrobat Reader auf Ihrem Computer bereits installiert. Falls nicht, finden Sie diese Software ebenfalls auf der CD.

Lesen Sie dieses *Einführungshandbuch* vollständig durch, um sich einen Überblick über das Pocketstudio 5 zu verschaffen. Es ist in folgende Kapitel unterteilt:

**1, „Viel Spaß mit dem Pocketstudio 5“** Dieses Kapitel.

**2, „Wissenswertes über Mehrspuraufnahmen“** bezogen auf das Pocketstudio 5.

**3, „Bedienelemente und Anschlüsse“** Und einige Hinweise zu Menü- und anderen Funktionen. **LESEN SIE DIESES KAPITEL**, andernfalls werden Sie den Rest des Handbuchs und das Pocketstudio 5 selbst nicht verstehen!

**4, „Grundlegende Bedienung“** Hier sind einige Grundfunktionen erläutert. Lesen Sie dieses Kapitel um zu erfahren, welche Möglichkeiten Ihnen das Pocketstudio 5 bietet.

**5, „Ihren ersten Song mit dem Pocketstudio 5 erstellen“** Wir raten Ihnen dringend dieses Beispiel abzuarbeiten, damit Sie verstehen, wie Sie mit dem Pocketstudio 5 einen Song produzieren.

**6, „Songs und Daten auf Ihrem Pocketstudio 5 verwalten“** Informationen über Songs, Speicherkarten und die Verbindung mit Ihrem Computer.

---

## Auspacken

---

Packen Sie das Pocketstudio 5 vorsichtig aus und überprüfen Sie es auf eventuelle Transportschäden.

### **VORSICHT**

*Schließen Sie das Gerät keinesfalls an, wenn Sie Schäden, lose Teile oder ähnliches feststellen!*

Bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial für einen eventuellen Transport auf. Der Karton sollte enthalten:

- Das Pocketstudio 5 selbst mit einer installierten CompactFlash-Karte,

- einen Wechselstromadapter,
- ein Headset bestehend aus Stereokopfhörer und Mikrofon,
- dieses Handbuch (Einführung) und
- eine CD-ROM, die das *Referenzhandbuch*, die Reader-Software und verschiedene nützliche Werkzeuge und Daten enthält.

Wenn Teile fehlen oder beim Transport beschädigt worden sind, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Tascam-Fachhändler.

## Einschalten

Das Pocketstudio 5 kann auf zwei Weisen mit Strom versorgt werden: Legen Sie entweder sechs Trockenbatterien ein oder schließen Sie den mitgelieferten Wechselstromadapter an.

Die Buchse zum Anschluss des Wechselstromadapters befindet sich auf der Rückseite (zusammen mit dem Ein-/Ausschalter, der USB- und der **MIDI IN**-Buchse).

Schieben Sie den Schalter in Richtung der Anschlüsse (**ON**), um das Pocketstudio 5 einzuschalten.

Das Display leuchtet auf und ein Begrüßungstext erscheint kurzzeitig, anschließend ist die Standardanzeige zu sehen.

### WICHTIG

*In diesem Handbuch schreiben wir „Oberseite“, wenn wir uns auf die farbige Bedienoberfläche mit dem Display, den Tasten und Reglern beziehen, „Vorderseite“, wenn wir über die Seite mit den Eingangsbuchsen und Pegelreglern schreiben, und „Rückseite“, wenn wir die Seite mit den MIDI-, USB- und Stromversorgungsanschlüssen und dem ON/OFF-Schalter meinen.*

## Netzbetrieb mit dem Wechselstromadapter

Wenn Sie das Pocketstudio 5 an das Stromnetz anschließen, beachten Sie Folgendes:

- Verwenden Sie ausschließlich den mitgelieferten Wechselstromadapter PS-PS5. Wenn Sie einen anderen Adapter verwenden, kann das Pocketstudio 5 dadurch beschädigt werden.
- Achten Sie darauf, dass die auf dem Adapter angegebene Spannung mit Ihrer örtlichen Netzspannung übereinstimmt. Fragen Sie im Zweifelsfall einen Elektrofachmann.
- Trennen Sie den Adapter vom Stromnetz, wenn Sie ihn nicht benutzen.

- Auch wenn das Pocketstudio 5 an den Wechselstromadapter angeschlossen ist, wird den Batterien geringfügig Strom entzogen.
- Wenn Sie das Pocketstudio 5 vom Adapter trennen, läuft es so lange über die Batterien weiter, bis Sie es ausschalten.
- Um das ungewollte Entladen der Batterien zu vermeiden, schalten Sie das Pocketstudio 5 immer zuerst aus, bevor Sie es vom Adapter trennen.

### WICHTIG

*Auf der Unterseite des Geräts befindet sich ein Haken, der als Zugentlastung dient. Führen Sie das Kabel des Adapters durch diesen Haken, um das versehentliche Herausziehen während der Arbeit mit dem Pocketstudio 5 zu verhindern.*

## Batteriebetrieb

Wenn Sie das Pocketstudio 5 mit Batterien betreiben, beachten Sie Folgendes:

- Sie benötigen sechs Mignon-Batterien (AA).
- Schalten Sie das Pocketstudio 5 immer zuerst **aus**, bevor Sie Batterien herausnehmen oder einlegen.
- Verwenden Sie nur Batterien des gleichen Typs im Pocketstudio 5, und verwenden Sie niemals neue Batterien zusammen mit alten. Verwenden Sie möglichst Alkaline-Batterien. Normale Manganbatterien eignen sich nicht für das Pocketstudio 5, weil Ihre Lebensdauer zu gering ist.
- Sie können auch Ni-MH-Akkus nutzen (Ni-Cd-Akkus liefern zu wenig Strom). Vergewissern Sie sich vor dem Einlegen jedoch unbedingt, dass alle Akkus mit einem geeigneten Ladegerät gleich gut geladen sind. Folgen Sie beim Laden dieser Akkus immer den Anweisungen des Herstellers. Das

Pocketstudio 5 kann nicht als Ladegerät für Akkus benutzt werden.

- Verwenden Sie nur Akkus des gleichen Typs und verwenden Sie niemals neue Akkus zusammen mit alten.
- Achten Sie beim Einlegen der Batterien/Akkus auf die richtige Polarität: Der Pluspol der Batterie/des Akkus muss auf die jeweilige Plusmarkierung im Batteriefach (+) ausgerichtet sein.

Wenn die Batterie-/Akkuspannung unter einen nutzbaren Wert fällt, wird auf dem Display die Meldung **Low Battery!** angezeigt. Wenn diese Meldung erscheint, sollten Sie Ihr Pocketstudio 5 nicht weiter betreiben (sonst verlieren Sie möglicherweise Ihre Aufnahmen). Bevor Sie weiterarbeiten, legen Sie neue Batterien oder frisch geladene Akkus ein und/oder schließen Sie das Pocketstudio 5 mithilfe des Wechselstromadapters an das Stromnetz an.

## 2 – Wissenswertes über Mehrspuraufnahmen

Auch wenn Sie sich mit Mehrspuraufnahmen schon auskennen – dieser Abschnitt hilft Ihnen vielleicht, Ihr Wissen über die grundlegende Vorgehensweise beim Herstellen von Aufnahmen ein wenig aufzufrischen.

Die Erläuterungen hier sind speziell auf das Pocketstudio 5 ausgerichtet, und die Arbeitsweise mit dem Pocketstudio 5 unterscheidet sich zum Teil geringfügig von der Art, wie Sie beispielsweise mit einem Bandrecorder arbeiten würden.

### Speicherkarten und Speicherplatz

Das Pocketstudio 5 speichert sämtliche Informationen auf handelsüblichen CompactFlash™- (CF-) Karten. Indem Sie das Pocketstudio 5 über eine USB-Verbindung mit Ihrem Computer verbinden, können Sie die CF-Karte vom Computer aus wie eine Festplatte ansprechen und Daten herunter- oder hochladen.

Eine 32-MB-Karte ist bereits im Lieferumfang enthalten. Jede andere CF-Karte muss vor der Verwendung formatiert und mit einigen Dateien versehen werden, bevor sie mit dem Pocketstudio 5 verwendet werden kann. Einzelheiten dazu siehe „Songs und Daten auf Ihrem Pocketstudio 5 verwalten“ auf S. 25.

### Mehrspuraufnahmen

Sie kennen bereits Stereo, den Standard für die überwiegende Anzahl von Musikproduktionen in der heutigen Zeit, der ein wirklichkeitstreu, dreidimensionales Klangbild von Schallquellen mithilfe von zwei Lautsprechern ermöglicht. Im Stereoabbild soll jede Schallquelle dem Original entsprechend genau platziert (im *Panorama* angeordnet) sein und die richtige Lautstärke im Verhältnis zu den anderen Signalen haben.

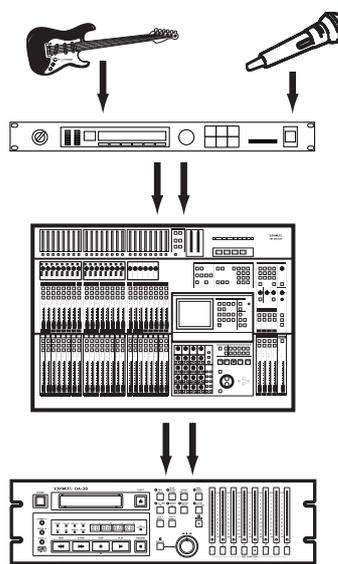
Um ein solches, der Natur möglichst ähnliches Klangbild zu erzeugen, gibt es zwei Vorgehensweisen: Live-Aufnahme und *Mehrspuraufnahme*. Bei der Live-Aufnahme stellt man Mikrofone um die Künstler herum auf und zeichnet die gesamte Aufführung direkt auf einem Stereorecorder auf.

Bei der Mehrspuraufnahme wird das Klangbild nach und nach aus einzelnen Spuren aufgebaut. Meist beginnt man mit der Aufnahme der Rhythmusinstrumente, denen man dann jeweils eine oder zwei weitere Klangspuren hinzufügt (*Overdubbing*).

Diese Vorgehensweise hat den Vorteil, dass sich Fehler leichter ausbügeln lassen: Wenn der Sänger im Schlussrefrain einen Fehler macht, muss nicht die gesamte Band den ganzen Song noch einmal aufnehmen. Nur den Gesang muss man erneut aufnehmen, und das möglicherweise nicht einmal vom Anfang bis zum Ende.

Das Pocketstudio 5 hat vier Spuren, die Sie für eine Mehrspuraufnahme verwenden können, und die mit 1 bis 4 bezeichnet sind.

**Integrierte Rhythmusgruppe** Das Pocketstudio 5 bietet Ihnen die Möglichkeit, Standard-Patterns der Rhythmusinstrumente (Schlagzeug, Bass,



Akkorde) vom eingebauten Tongenerator spielen zu lassen. Diese Rhythmusgruppe können Sie später bei Bedarf durch echte Instrumente ersetzen oder um solche ergänzen.

**MIDI-Dateien mit GM-Standard verwenden** Eine weitere Methode, die zum gleichen Ergebnis führt: Laden Sie eine SMF-Datei (Standard-MIDI-File), die die Noten für Ihre Begleitmusik enthält, von Ihrem Computer in das Pocketstudio 5, und spielen Sie diese SMF-Datei zusammen mit Ihrem Gesang oder Instrument ab (wie bei *Karaoke*). Darüber hinaus können Sie ein MIDI-Instrument direkt an die **MIDI IN**-Buchse anschließen.

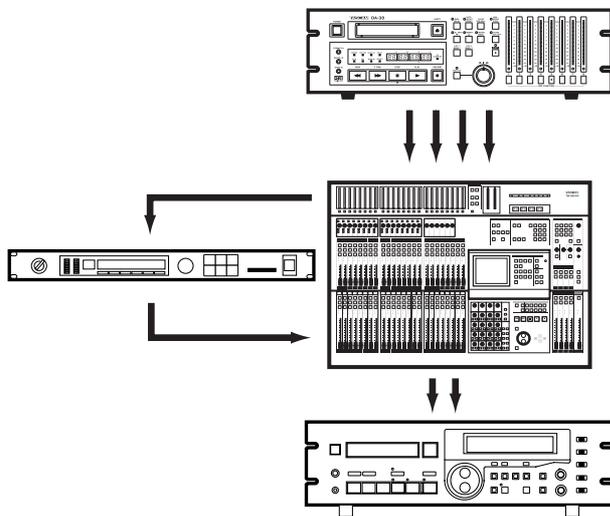
**Punch-Aufnahme** Wenn ein Teil Ihrer Aufnahme nicht perfekt ist, können Sie die Aufnahme bis zu der fehlerhaften Stelle abspielen, über den Fehler hinweg neu aufnehmen und anschließend die

## 2 – Wissenswertes über Mehrspuraufnahmen

Aufnahme beenden. Dieser Vorgang wird *Punch-Aufnahme* genannt. Mit dem Pocketstudio 5 sind Sie also in der Lage, in die Aufnahme einzusteigen (*Punch-in*) und an der richtigen Stelle wieder auszustiegen (*Punch-out*), um die kleinen Fehler auszumerken, die sich in alle Aufnahmen einschleichen (schließlich ist niemand vollkommen!).

**Abmischen** Sobald alle Spuren aufgezeichnet sind, werden sie zu einem Stereosignal zusammengefügt (*abgemischt*). Dabei bestimmen Sie die Pegel und die Positionen im Stereopanorama Ihren Wünschen entsprechend.

In einem Aufnahmestudio wird die Stereomischung normalerweise auf einer analogen oder digitalen Stereo-Bandmaschine oder auf einem CD-Recorder aufgenommen.



Mit dem Pocketstudio 5 mischen Sie Ihre Spuren direkt zu einer Stereo-MP3-Datei zusammen, die im Pocketstudio 5 gespeichert wird. Sie brauchen also weder Kabel noch sonstige externe Geräte, und Sie können das Ergebnis sofort mit Freunden teilen, weil Ihre Musik bereits digitalisiert ist und sich mithilfe eines Computers speichern und weiterleiten lässt.

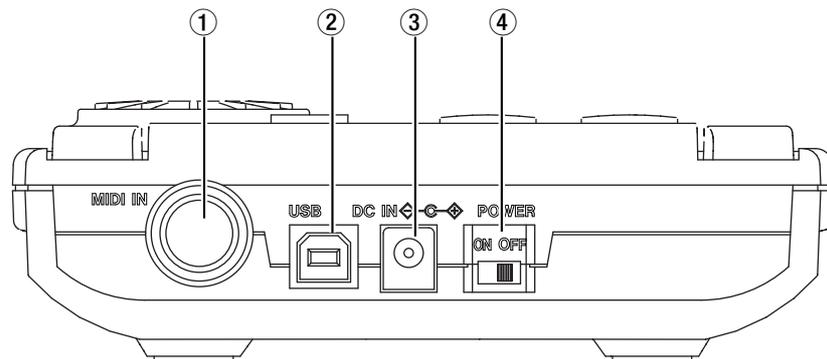
**Effekte** Bereits während der Aufnahme oder spätestens beim Abmischen fügt man den *trockenen* Aufnahmen häufig Effekte hinzu, um sie lebendiger und interessanter zu machen.

Das Pocketstudio 5 liefert Ihnen eine Vielzahl von Effekten, mit deren Hilfe Sie Ihren Aufnahmen eine professionelle Note verleihen können.

Für Eingang A gibt es spezielle Gitarren- und Bass-effekte, am Eingang B können Sie Gesangs- und Schlagzeugeffekte nutzen, und beim Abmischen steht für alle Aufnahmespuren ein Reverb (Nachhall-effekt) zur Verfügung. Außerdem hat der eingebaute MIDI-Tongenerator eigene, flexible Nachhall- und Choruseffekte, wodurch Sie Ihre Aufnahmen in vielen verschiedenen Klangfarben erscheinen lassen können.

## 3 – Bedienelemente und Anschlüsse

### Geräterückseite



① **MIDI IN-Buchse** Schließen Sie hier ein MIDI-Instrument an, um den internen Tongenerator des Pocketstudio 5 zu steuern.

② **USB-Anschluss** Verbinden Sie diese Buchse über ein übliches USB-Kabel mit einem entsprechend ausgestatteten Computer.

③ **Anschluss für Wechselstromadapter**

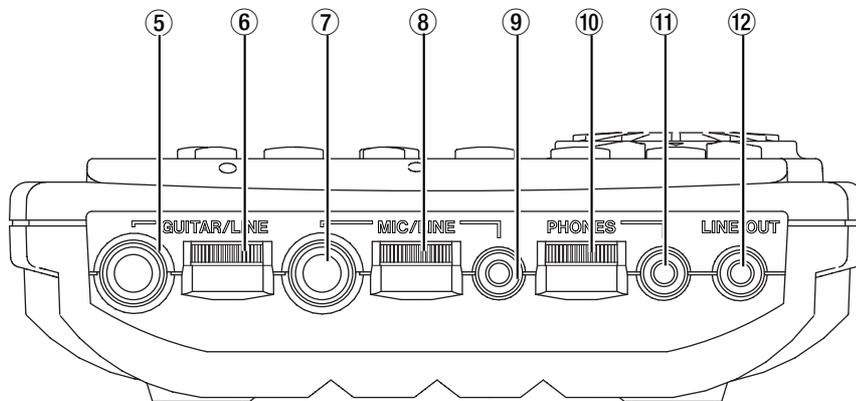
Schließen Sie hier den mitgelieferten (und nur diesen) Wechselstromadapter PS-PS5 an.

④ **Ein-/Ausschalter** Schalten Sie hiermit das Pocketstudio 5 ein (ON) und aus (OFF).

#### WICHTIG

*Um Schäden an Ihren Lautsprechern oder gesundheitliche Beeinträchtigungen durch Pegelsprünge zu vermeiden, ziehen Sie Kopfhörer, Instrumente usw. heraus oder drehen Sie die Lautstärke herunter, bevor Sie das Pocketstudio 5 ein- oder ausschalten.*

### Vorderseite



⑤ **GUITAR/LINE-Eingang** An diese Klinkenbuchse können Sie eine Gitarre oder ein Instrument mit Line-Pegel anschließen (z.B. Synthesizer oder Drumcomputer).

⑥ **Pegelregler für ⑤** Stellen Sie hiermit den Pegel (die Lautstärke) des Signals ein, das in den **GUITAR/LINE**-Eingang eingespeist wird. Durch Drehen nach rechts erhöhen Sie den Pegel, durch Drehen nach links verringern Sie ihn.

⑦ **MIC/LINE-Eingang (6,3-mm-Klinke)** An diese Klinkenbuchse können Sie ein Mikrofon oder ein Instrument mit Line-Pegel anschließen.

⑧ **Pegelregler für MIC/LINE-Eingang** Stellen Sie hiermit den Pegel (die Lautstärke) des Signals ein, das in den **MIC/LINE**-Eingang eingespeist wird (oder den Pegel des eingebauten Mikrofons). Durch Drehen nach rechts erhöhen Sie den Pegel, durch Drehen nach links verringern Sie ihn.

⑨ **MIC/LINE-Minibuchse (3,5-mm-Klinke)**

Schließen Sie hier ein geeignetes Mikrofon an, das Versorgungsspannung benötigt (wie das mitgelieferte Headset-Mikrofon).

### WICHTIG

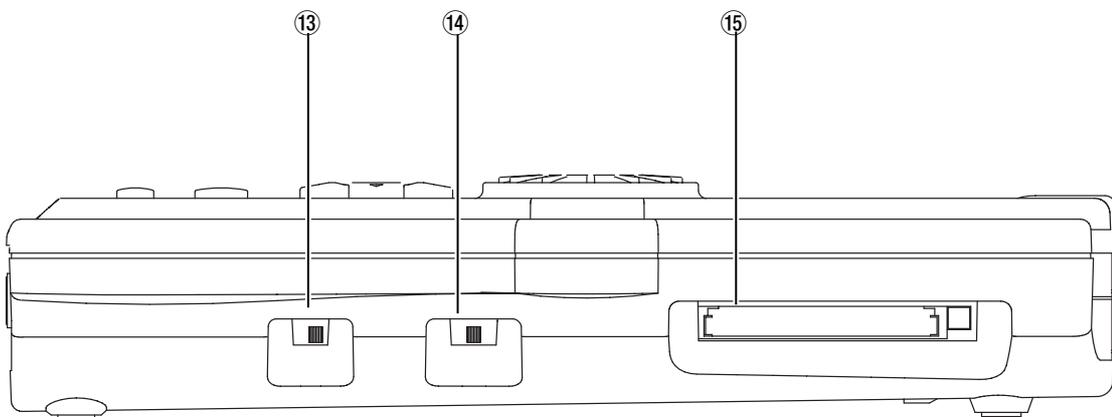
Wir benutzen der Einfachheit halber die Begriffe „Gitarre“ und „Mikrofon“ für die Eingänge. Je nach Stellung der Schalter dürfen Sie hier jedoch auch andere Signalquellen anschließen (siehe unten). Schließen Sie jedoch niemals eine Gitarre an den Mikrofon-eingang und niemals ein Mikrofon an den Gitarreneingang an, da das Signal dabei verzerrt oder verfälscht wird.

⑩ **Kopfhörer-Lautstärkeregl** Durch Drehen nach rechts erhöhen Sie Kopfhörerlautstärke, durch Drehen nach links verringern Sie sie.

⑪ **Kopfhörerbuchse** Schließen Sie hier einen handelsüblichen Stereo-Kopfhörer (z.B. den Kopfhörer des mitgelieferten Headsets) an. Für manche Kopfhörer ist möglicherweise ein Adapter erforderlich (wird nicht mitgeliefert).

⑫ **LINE-Ausgang** Verbinden Sie diese Stereo-Miniklinkenbuchse (3,5 mm) mit einem Verstärker, Kassettenrecorder, MD-Recorder usw. Das Ausgangssignal wird hier mit dem üblichen Pegel von -10 dBV ausgegeben.

### Rechte Seite



⑬ **GUITAR/LINE-Wahlschalter** Schieben Sie diesen Schalter nach links (**GUITAR**), wenn eine E-Gitarre (oder ein E-Bass) an den Gitarreneingang ⑤ angeschlossen ist. Schieben Sie ihn nach rechts (**LINE**), wenn eine andere Signalquelle angeschlossen ist (Synthesizer, CD-Player usw.).

⑭ **Mikrofon-Wahlschalter** Schieben Sie diesen Schalter nach links (**BUILT IN**), wenn Sie das eingebaute Mikrofon verwenden, oder wenn ein Mikrofon wie das mitgelieferte Headset an die Minibuchse ⑦ angeschlossen ist. Stellen Sie den Schalter auf **MIC**, wenn Sie ein dynamisches Mikrofon an der 6,3-mm-Buchse ⑨ verwenden, und stellen Sie ihn nach rechts (**LINE**), wenn eine andere Signalquelle (Syn-

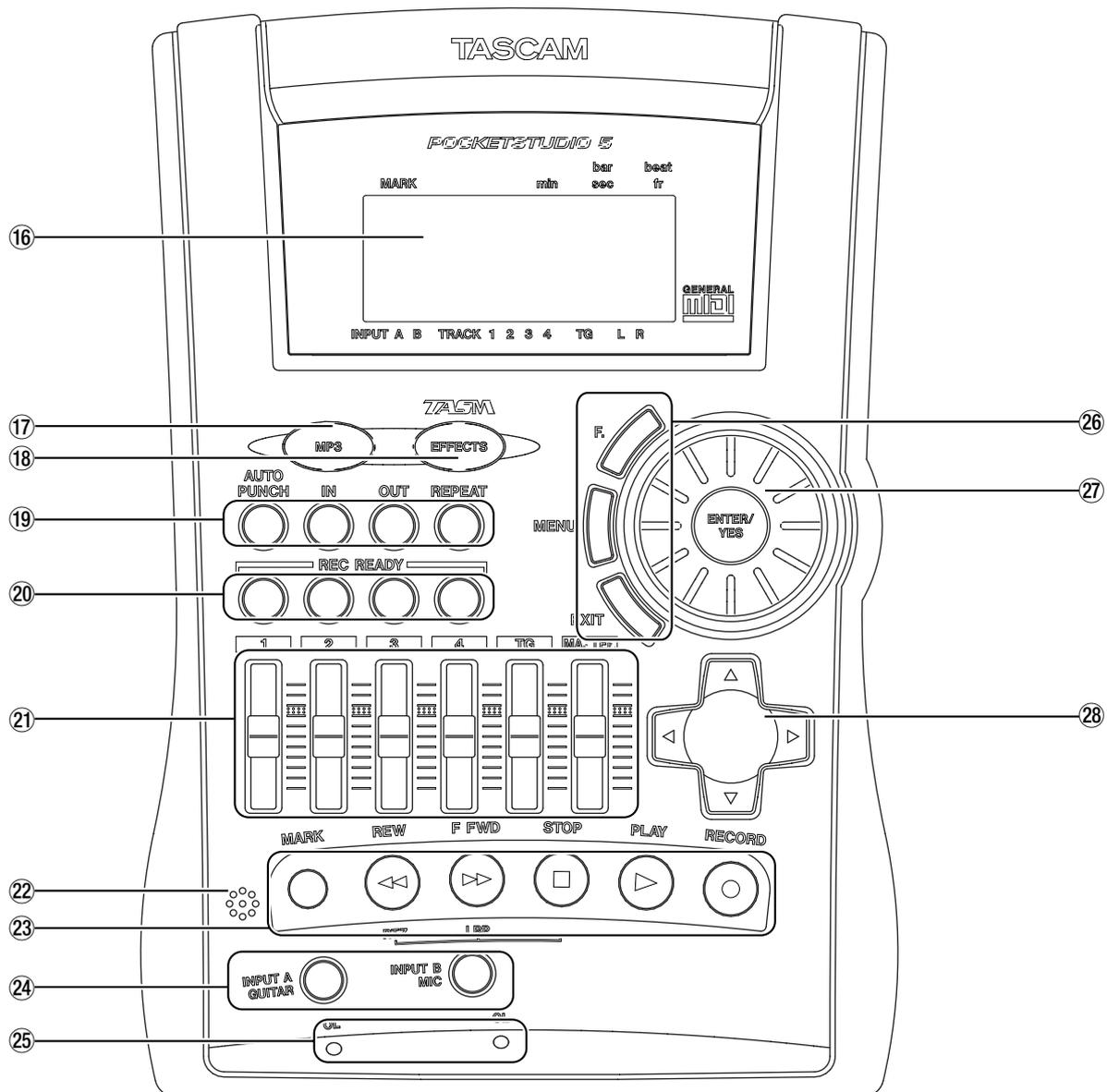
thesizer, CD-Player usw.) an dieser Buchse angeschlossen ist.

### WICHTIG

Wenn ein Mikrofon an die Miniklinkenbuchse angeschlossen ist, hat es Vorrang vor dem eingebauten Mikrofon. Das eingebaute Mikrofon ist in diesem Fall ausgeschaltet.

⑮ **Kartenschacht** Dieser Schacht nimmt die mitgelieferte CompactFlash-Karte oder eine andere kompatible CF-Karte auf. Verwenden Sie ausschließlich Karten vom Typ I. Um eine CF-Karte zu *laden*, schieben Sie sie bis zum Anschlag in den Schacht. Um die CF-Karte zu *entladen*, drücken Sie den Auswurfknopf und ziehen Sie die Karte heraus.

### Oberseite



**16 Display** Das Display wird verwendet, um den Status des aktuellen Songs sowie verschiedene Menüeinstellungen zur Einrichtung Ihres Pocketstudio 5 anzuzeigen.

**17 MP3-Taste** Diese Taste wird verwendet, um in eine MP3-Datei abzumischen (leuchtet rot) oder um eine MP3-Datei abzuspielen (leuchtet grün). Wenn die Taste nicht leuchtet, nimmt das Pocketstudio 5 Spuren auf oder kopiert sie intern (so genanntes *Track-Bouncing*).

**18 EFFECTS-Taste** Nutzen Sie diese Taste, um die eingebauten Effektgeräte einzurichten und zu nutzen.

**19 Zusätzliche Laufwerkstasten** Mit diesen Tasten können Sie Punkte für Wiederholungen und automatisierte Punchvorgänge setzen.

**20 REC READY-Tasten** Mit diesen Tasten schalten Sie die vier Audiospuren auf Aufnahmebereitschaft. Sie bestimmen damit also, auf welche Spuren die Eingangssignale aufgezeichnet werden, wenn Sie die Aufnahme starten.

**21 Fader** Mit den Fadern (Schiebereglern) **1** bis **4** stellen Sie den Wiedergabepegel (die Lautstärke) der vier Audiospuren ein. Der **TG**-Fader bestimmt den Gesamtpegel des eingebauten MIDI-Tongenerators, und der **MASTER**-Fader beeinflusst den Pegel des Summensignals (also den Gesamtpegel aller Signale). Ziehen Sie die Fader zu sich heran, um den Pegel zu verringern, und schieben Sie sie von sich

weg, um den Pegel zu erhöhen. Die *Nominal*stellung, in der Signale weder verstärkt noch abgeschwächt werden, ist etwa im oberen Drittel gekennzeichnet (in diesem Bereich sollten sich die Fader normalerweise beim Abmischen befinden, um eine möglichst gute Signalqualität zu erzielen).

②② **Eingebautes Mikrofon** Wenn Sie kein gesondertes Mikrofon anschließen möchten, können Sie dieses eingebaute Mikrofon verwenden, um beispielsweise Leitspuren aufzuzeichnen (die Sie später wieder löschen). Wenn Sie ein externes Mikrofon wie das mitgelieferte Headset-Mikrofon verwenden, erzielen Sie jedoch eine wesentlich bessere Aufnahmequalität.

②③ **Laufwerkstasten** Diese Tasten funktionieren praktisch genau so, wie die Laufwerkstasten auf einem normalen Kassettenrecorder. Das Pocketstudio 5 hat keine Pausetaste (sie wird bei einem modernen Gerät ohne Laufwerksmechanik nicht benötigt). Stattdessen gibt es eine **MARK**-Taste, die man auf einem gewöhnlichen Kassettenrecorder nicht findet. Mit dieser Taste haben Sie die Möglichkeit, innerhalb Ihres Songs Marken zu setzen, die Sie dann per Tastendruck wieder aufsuchen können. Einzelheiten dazu siehe „Mit Marken arbeiten“ auf S. 16.

②④ **Wahltasten für Eingangssignale** Mit diesen Tasten wählen und bestätigen Sie, welche Signale aufgenommen werden.

②⑤ **OL-Anzeigen** Wenn diese Anzeigen während der Aufnahme leuchten, ist das dazugehörige Eingangssignal zu laut (**OL** = Overload = Übersteuerung). Verringern Sie die Lautstärke an Ihrem

Instrument (wenn möglich) oder verwenden Sie die Pegelregler am Pocketstudio 5 (⑥ und ⑧), um den Eingangspegel anzupassen.

②⑥ **Tasten für die Menüsteuerung** Mit diesen Tasten können Sie: zu einem frei bestimmbar Menü springen (**F**), zwischen der normalen Anzeige und dem Menü umschalten (**MENU**) und innerhalb des Menüs einen Schritt zurück gehen (**EXIT**).

②⑦ **Rad mit ENTER/YES-Taste** Dies ist eines der wichtigsten Bedienelemente auf dem Pocketstudio 5. Drehen Sie das Rad, um einen Wert zu ändern, und drücken Sie die **ENTER/YES**-Taste, um ein Menü zu öffnen, einen Wert zu bestätigen, einen Vorgang auszuführen oder eine Frage auf dem Display mit „Ja“ (Yes) zu beantworten.

### TIPP

*Sie können die Hintergrundbeleuchtung des Displays ein- und ausschalten, indem Sie die **ENTER**-Taste einen Moment lang gedrückt halten.*

②⑧ **Cursortasten** Dies sind genau genommen vier Tasten in einer. Sie bewegen damit den Cursor (die Eingabeaufforderung oder Markierung) auf dem Display.

Die rechte Cursortaste wird auch verwendet, um bestimmte Menüs zu öffnen (wenn das Symbol  rechts auf dem Display angezeigt wird).

### TIPP

*Um längere Optionslisten schneller zu durchsuchen, halten Sie eine der Cursortasten gedrückt und drehen Sie dabei das Rad.*

## 3 – Bedienelemente und Anschlüsse

### Ein Rundgang durch das Pocketstudio 5

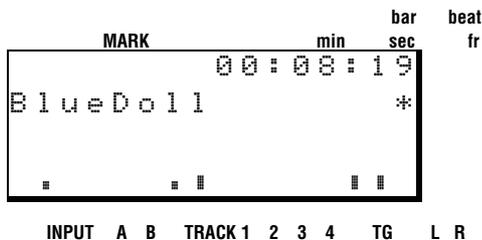
Die Bedienung des Pocketstudio 5 ist eigentlich sehr einfach. Wenn Sie die hier beschriebenen grundlegenden Verfahren verstanden haben, gehen Ihnen die

Handlungsschritte bald leicht von der Hand und Sie werden in der Lage sein, auch umfangreiche Projekte ohne Bedienungsanleitung umzusetzen.

#### Statusinformationen auf dem Display

Das Display zeigt die Vorgänge auf dem Pocketstudio 5 an und ermöglicht die Auswahl verschiedener Optionen mithilfe von Menüs. Es ist hintergrundbeleuchtet, so dass es sich auch bei schwachem Umgebungslicht gut ablesen lässt. Die Hintergrundbeleuchtung schalten Sie ein oder aus, indem Sie die **ENTER**-Taste einen Moment lang gedrückt halten.

Die *Statusseite* (das ist die Seite, die nach dem Einschalten und nach dem Begrüßungstext erscheint) informiert Sie über den aktuellen Zustand Ihres Pocketstudio 5.



Die oberste Zeile zeigt jede Marke, die Sie in Ihrem Song gesetzt haben, sowie die aktuelle Wiedergabeposition in Minuten und Sekunden oder in Takten und Schlägen.

In der nächsten Zeile finden Sie den Namen des aktuell geladenen Songs (bis zu acht Zeichen lang).

Auf der rechten Seite dieser Zeile sehen Sie manchmal einen Stern (\*). Er wird immer dann angezeigt,

wenn das Pocketstudio 5 Daten von der Karte liest oder dort ablegt (ähnlich wie die Zugriffsanzeige für die Festplatte eines Computers).

#### WICHTIG

*Nehmen Sie niemals die CF-Karte aus dem Pocketstudio 5, während dieser Stern auf dem Display zu sehen ist. Sie zerstören sonst die Daten auf der Karte und machen sie unbrauchbar.*

Darunter finden Sie die Pegelanzeigen. **A** zeigt den Pegel des Signals am Gitarreneingang und **B** zeigt den Pegel des Signals am Mikrofoneingang, bevor diese Signale durch den EQ (die Klangregelung) und die Effekte geführt werden.

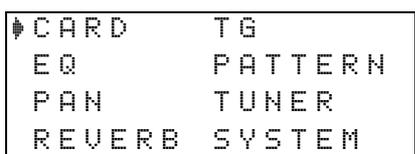
#### WICHTIG

*Der EQ und die Effekte können die Eingangssignale um einiges lauter machen. Sie sollten sich deshalb nicht auf diese Anzeigen verlassen, wenn Sie den Pegel beurteilen möchten, der tatsächlich zur Aufnahmespur geleitet wird, sondern die Pegelanzeigen der Spuren zu Rate ziehen.*

Die Pegel der Signale auf den vier Audiospuren werden ebenfalls vor dem Durchlaufen von EQ und Effekten angezeigt. Gleiches gilt für den Tongenerator (**TG**). Schließlich gibt es noch die Pegelanzeigen **L** und **R** auf der rechten Seite, die das Summensignal darstellen.

#### So bewegen Sie sich durch die Menüs

Um auf die weiteren Funktionen Ihres Pocketstudio 5 zuzugreifen, drücken Sie die **MENU**-Taste. Es wird eine Seite ähnlich der unten dargestellten angezeigt (falls nicht, drücken Sie die **EXIT**-Taste, bis sie erscheint).



Benutzen Sie die Cursortasten, um durch die Menüliste zu blättern. Mit der linken und der rechten Cursortaste (◀ und ▶) springen Sie von einer zur anderen Spalte.

Um das gewählte Menü zu öffnen, drücken Sie die **ENTER/YES**-Taste.

### So nutzen Sie das Rad

Das Rad wird benötigt, um Werte einzustellen. Am einfachsten halten Sie das Pocketstudio 5 in Ihrer rechten Hand und drehen das Rad mit Ihrem rechten Daumen.

Die **ENTER/YES**-Taste in der Mitte des Rads liegt dann praktischerweise genau unter Ihrem Daumen.

Diese Bedienweise wird Ihnen schnell in Fleisch und Blut übergehen.

### Weiter und Zurück („Ja“ und „Nein“)

Um in einem Menü weiterzugehen oder eine Sicherheitsabfrage („Are you sure?“ – Sind Sie sicher?) mit „Ja“ zu beantworten, drücken Sie die **ENTER/YES**-Taste in der Mitte des Rads, wie oben beschrieben.

Wenn Sie aus einem Menü zurück gehen oder eine Frage mit „Nein“ beantworten wollen, drücken Sie hingegen die **EXIT**-Taste unten links neben dem Rad.

Manchmal wird durch einen Pfeil nach rechts (➡) angezeigt, dass es eine weitere Seite in diesem Menü gibt. Um zu dieser Seite zu gelangen, drücken Sie die rechte Cursorstaste ► (nicht **ENTER**). Zum Verlassen einer solchen Unterseite dient ebenfalls die **EXIT**-Taste (nicht die linke Cursorstaste).

### Ein Menü öffnen

Während der Arbeit mit dem Pocketstudio 5 werden Sie häufig zwischen der Statusseite (siehe „Statusinformationen auf dem Display“ auf S. 12) und den Menüs wechseln.

Mithilfe der **MENU**-Taste ist dies auf einfache Weise möglich. Durch Drücken dieser Taste springen Sie ganz einfach von einer beliebigen Menüseite zur Statusseite oder von der Statusseite zur Hauptmenüseite.

### Schnell zu einem häufig benutzten Menü springen

Vielleicht benutzen Sie ein bestimmtes Menü sehr häufig und finden es mühsam, sich jedesmal zu dieser Seite durchzuarbeiten. Die **F**-Taste (Funktions-taste) bietet Ihnen die Möglichkeit, bestimmte Seiten direkt aufzurufen.

Um einen solchen Kurzbefehl festzulegen, halten Sie die **F**-Taste einen Moment lang gedrückt. Auf dem

Display erscheint nun eine Liste mit den verschiedenen Menüs, die Sie der **F**-Taste zuweisen können.

Wählen Sie das gewünschte Menü mit den Cursorstasten aus, und drücken Sie **ENTER/YES**, um die Auswahl zu bestätigen.

Sobald Sie nun die **F**-Taste drücken, springen Sie direkt zu dem zugewiesenen Menü.

### Mit den Cursorstasten navigieren

Mit den Cursorstasten bewegen Sie sich durch die Menüs – nach links und rechts wie nach oben und unten.

Auf manchen Menüseiten ist unten rechts ein Pfeilsymbol zu sehen (\* oder ◂ oder ▸). Diese Symbole zeigen an, dass es weitere Optionen oben, unten oder in beiden Richtungen gibt. Benutzen Sie die Cursorstasten, um zu diesen „unsichtbaren“ Optionen zu blättern.

Mit der rechten Cursorstaste öffnen Sie Unterseiten in manchen Menüs (wenn das Symbol ▸ rechts auf dem Display angezeigt wird).

Auch die Cursorstasten lassen sich leicht mit dem Daumen der rechten Hand bedienen: Legen Sie ihn einfach in die Vertiefung und schieben oder ziehen Sie dann in die gewünschte Richtung.

### Namen für Songs und andere Einstellungen vergeben

Sie können Songs, Effekteinstellungen und andere Informationen speichern und mit Namen versehen.

Verwenden Sie dabei die Tasten ◀ und ▶, um den Cursor (Unterstrich) nach links und rechts im Namen zu bewegen.

Mit dem Rad wählen Sie das gewünschte Zeichen an der Cursorposition aus.

### 3 – Bedienelemente und Anschlüsse

Sie können alle Buchstaben, Ziffern und Satzzeichen für die Namen verwenden, die in der folgenden Tabelle enthalten sind:

|      |   |   |    |   |   |   |   |   |   |   |   |
|------|---|---|----|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Leer | ! | # | \$ | % | & | ' | ( | ) | + | , |   |
| -    |   |   |    |   |   |   |   |   |   |   |   |
| 0    | 1 | 2 | 3  | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | : | ; |
| <    | = | ? | ?  | @ |   |   |   |   |   |   |   |
| A    | B | C | D  | E | F | G | H | I | J | K | L |
| M    | N | O | P  | Q | R | S | T | U | V | W | X |
| Y    | Z | [ | ]  | ^ | _ | ` |   |   |   |   |   |
| a    | b | c | d  | e | f | g | h | i | j | k | l |
| m    | n | o | p  | q | r | s | t | u | v | w | x |
| y    | z | ( | )  |   |   |   |   |   |   |   |   |

#### WICHTIG

*Manche Zeichen werden möglicherweise von Computern nicht angezeigt oder führen auf Computern zu unvorhersehbaren Ergebnissen. Wenn Sie die Daten später auf Ihren Computer übertragen wollen, verwenden Sie deshalb möglichst nur Zeichen, die auch für Dateinamen Ihres Computers zulässig sind.*

**Wiedergabe** Durch Drücken der **PLAY**-Taste starten Sie die Wiedergabe an dem Punkt, der oben rechts auf der Statusseite angezeigt wird. Während der Wiedergabe leuchtet die **PLAY**-Taste.

**Anhalten** Durch Drücken der **STOP**-Taste halten Sie das Laufwerk an und beenden damit die Wiedergabe, die Aufnahme sowie das Vor- und Zurückspulen.

**Aufnahme** Um mit einer Aufnahme zu beginnen, versetzen Sie zumindest eine Spur in Aufnahmebereitschaft, so dass ihre **REC READY**-Taste blinkt (siehe unten). Halten Sie dann die **RECORD**-Taste gedrückt während Sie die **PLAY**-Taste drücken. Die Aufnahme beginnt auf den gewählten Spuren. Während der Aufnahme leuchten die **REC READY**-Taste stetig. Während der Aufnahme leuchtet zudem die **RECORD**-Taste. Wenn Sie die Aufnahme mithilfe der **STOP**-Taste beenden, blinkt die **RECORD**-Taste eine Zeit lang um anzuzeigen, dass die aufgezeichneten Daten gespeichert werden.

### WICHTIG

*Schalten Sie das Pocketstudio 5 niemals aus, während die **RECORD**-Taste nach einer Aufnahme blinkt. Wenn Sie es dennoch tun, werden die aufgezeichneten Daten beschädigt, und Sie verlieren möglicherweise nicht nur Ihre aktuelle Aufnahme, sondern auch den Rest des Songs.*

### TIPP

*Sie können auch während der Wiedergabe in eine Aufnahme „einsteigen“, wenn die entsprechende Spur aufnahmebereit ist (ihre **REC READY**-Taste blinkt). Drücken Sie dazu einfach während der Wiedergabe die **RECORD**-Taste, die dann aufleuchtet.*

*Um aus der Aufnahme wieder „auszusteigen“, drücken Sie die **PLAY**-Taste (die **RECORD**-Taste erlischt).*

**Vor- und Zurückspulen** Um in Ihrem Song vor- oder zurückzuspulen, verwenden Sie die Tasten **F FWD** (Fast Forward – Vorspulen) und **REW** (Rewind – Zurückspulen) wie bei einem herkömmlichen Bandrecorder. Beachten Sie jedoch folgende Besonderheiten:

- Um während der Wiedergabe oder bei gestopptem Laufwerk (aber nicht während der Aufnahme) vor- oder zurückzuspulen, halten Sie die entsprechende Taste länger gedrückt. Das Ausgangssignal wird stummgeschaltet und die aktuelle Position oben rechts auf der Statusseite angezeigt. Wenn Sie die Taste loslassen, wird das Spulen fortgesetzt (beim Vorspulen bis zum Ende des Songs, beim Zurückspulen bis zum Nullpunkt). Um anzuhalten, drücken Sie **STOP**. Um die Wiedergabe an der aktuellen Position fortzusetzen, drücken Sie **PLAY**.
- Um zur nächsten beziehungsweise vorhergehenden Marke zu springen (dazu zählen auch der IN- und der OUT-Punkt), drücken Sie die entsprechende Spultaste nur kurz. Wenn hinter der aktuellen Wiedergabeposition keine Marken gesetzt sind, wird zum Anfang des Songs zurückgespult. Einzelheiten darüber, wie Sie Marken setzen und verwenden, finden Sie weiter unten.

**Zum Nullpunkt springen (RTZ)** Sie können zum Nullpunkt in Ihrem Song springen, indem Sie die **STOP**-Taste gedrückt halten, während Sie kurz die **REW**-Taste drücken (RTZ = Return To Zero).

**Zur letzten Aufnahme position springen (LRP)** Wenn Sie zu der Position springen möchten, an der die letzte Aufnahme begonnen hat, halten Sie die **STOP**-Taste gedrückt, während Sie die **F FWD**-Taste kurz drücken (LRP = Last Recording Position).

---

## Signalführung im Pocketstudio 5

---

Die Signalführung (auch Routing genannt) spielt bei der Mehrspuraufnahme eine wichtige Rolle. Sie lässt den Tontechniker bestimmen, welchen Weg ein Audiosignal nimmt, beispielsweise ob ein Eingangssignal zunächst über ein Effektgerät geleitet werden soll, bevor es zu einer der Aufnahmespuren gelangt.

In großen Aufnahmestudios werden Signale häufig *gepatched*, also wie früher bei der Telefonvermittlung mithilfe von Kabeln auf einem Steckfeld (der Patchbay) an ihr Ziel gebracht. Moderne integrierte

Geräte wie das Pocketstudio 5 haben zwar keine sichtbare Patchbay mit Buchsen und Kabeln. Dennoch gibt es hier die Möglichkeit, Eingänge und Ausgänge der einzelnen Komponenten miteinander zu verbinden (nämlich elektronisch).

Da das Pocketstudio 5 zwei Eingänge aber vier Aufnahmespuren besitzt, werden Sie zunächst erfahren, wie Sie einen Eingang einer Spur *zuweisen*, damit das Eingangssignal die Spur erreicht, auf der es schließlich aufgezeichnet werden soll.

### Einen Eingang einer Spur zuweisen

So weisen Sie einen der Eingänge einer bestimmten Spur zu: Halten Sie entweder die **GUITAR IN**-Taste oder die **MIC IN**-Taste gedrückt.

Wenn bereits Spuren zugewiesen sind, blinken die **REC READY**-Tasten der entsprechenden Spuren schnell (langsames Blinken bedeutet hingegen, dass die entsprechende Spur aufnahmebereit ist).

Anfänglich sind die Spuren 1 und 2 dem Gitarreneingang und die Spuren 3 und 4 dem Mikrofoneingang zugewiesen. Dies ist sinnvoll, weil die internen Effektgeräte Stereoausgänge haben, so dass man auf je zwei Spuren ein Stereosignal aufzeichnen kann.

Um eine vorhandene Zuweisung aufzuheben, drücken Sie die entsprechende **REC READY**-Taste, so dass sie erlischt.

Wegen der paarweisen Zuordnung blinken also beim Zuweisen immer zuerst beide **REC READY**-Tasten.

Um auf nur eine Spur aufzunehmen, können Sie die unerwünschte Spur einfach „wegdrücken“.

Wie Sie sehen, kann ein Eingang mehreren Spuren gleichzeitig zugewiesen sein. Umgekehrt lassen sich jedoch nicht beide Eingänge gleichzeitig einer einzelnen Spur zuweisen. Ebenso wenig können Sie einen Eingang allen vier Spuren gleichzeitig zuweisen.

Wenn Sie beide Eingänge auf LINE gestellt haben, um den linken und rechten Kanal eines Stereoinstruments aufzunehmen, können Sie dafür die Spuren 1+2 oder 3+4 verwenden (nicht 1+3, 1+4, 2+3 oder 2+4). Bedenken Sie auch, dass Spurpaare aus zwei Monospuren bestehen und keine echten Stereospuren (wie die eines Kassettenrecorders) sind. Wenn Sie ein Stereosignal aufnehmen, müssen alle Eingangseffekte ausgeschaltet sein, weil sonst unterschiedliche Effekte auf beide Spuren angewendet werden.

### Spuren intern kopieren (Track-Bouncing)

Mit dem Pocketstudio 5 können Sie Spuren intern kopieren. Bei diesem Vorgang, den man auch *Track-Bouncing* nennt, werden zwei oder mehr Spuren zu einer oder mehreren Spuren zusammengefasst.

Einzelheiten dazu finden Sie unter „Spuren intern zusammenfassen (Track-Bouncing)“ auf S. 35 im *Referenzhandbuch*.

### Signalführung beim Abmischen

Beim Abmischen Ihrer Mehrspuraufnahme werden alle vier Spuren zusammen mit dem Stereosignal des eingebauten MIDI-Tongenerators dem Stereoausgang zugeführt. Die vier Spuren können zudem das

eingebaute Hallgerät nutzen. Der MIDI-Tongenerator greift auf seine eigenen Hall- und Choruseffekte zurück, die den Audiospuren nicht zur Verfügung stehen.

### Mit Marken arbeiten

Die **MARK**-Taste bietet Ihnen die Möglichkeit, Marken zu setzen (und zu löschen), um schnell zu bestimmten Stellen in Ihrem Song zu gelangen. Bis zu acht solcher Marken plus die IN- und OUT-Marken stehen zur Verfügung.

Einzelheiten darüber, wie Sie diese Funktion nutzen, finden Sie unter „Mit Marken arbeiten“ auf S. 29 im *Referenzhandbuch*.

### Ein- und Aussteigen mittels Punch-Aufnahme

Eines der nützlichsten Merkmale bei der Aufnahme mit einem Gerät wie dem Pocketstudio 5 ist die *Punch-Aufnahme*. Sie erlaubt Ihnen, einen bestimmten Teil einer Aufnahme auszubessern, ohne den gesamten Song noch einmal aufnehmen zu müssen.

Einzelheiten darüber, wie Sie diese Funktion nutzen, finden Sie unter „Ein- und Aussteigen mittels Punch-Aufnahme“ auf S. 31 im *Referenzhandbuch*.

### Audiodaten editieren

Sie können Audiodaten innerhalb Ihrer Songs ausschneiden, kopieren und einfügen. Einzelheiten dazu

finden Sie unter „Audiodaten editieren“ auf S. 33 im *Referenzhandbuch*.

# 5 – Ihren ersten Song mit dem Pocketstudio 5 erstellen

In diesem Abschnitt soll nicht jede einzelne Funktion des Pocketstudio 5 erklärt werden. Ziel ist es vielmehr, Ihnen den Weg zu Ihrer ersten Aufnahme zu weisen.

Wir gehen davon aus, dass Sie sich vom eingebauten Tongenerator mit Schlagzeug und Bass begleiten lassen, während Sie Rhythmus- und Leadgitarre spielen und dazu singen.

## Bevor Sie mit der Aufnahme beginnen

Suchen Sie sich ein ruhiges Plätzchen, wo Sie während der Aufnahme nicht gestört werden.

Nehmen Sie das mitgelieferte Headset (Stereokopfhörer mit Mikrofon), stecken Sie den roten Klinkestecker des Mikrofons in die kleinere (3,5 mm)

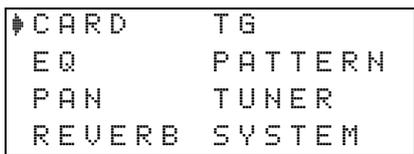
Mikrofonbuchse und den schwarzen Klinkestecker in die Kopfhörerbuchse.

Drehen Sie den Regler für die Kopfhörerlautstärke  etwa zur Hälfte auf.

## Einen neuen Song für die Aufnahme anlegen

Die Karte des Pocketstudio 5 enthält bei Auslieferung bereits einen Song. Sie wollen nun aber selbst kreativ sein und einen eigenen Song anlegen. Das geht wie folgt:

- 1 Schalten Sie das Pocketstudio 5 ein. Sobald die Statusseite angezeigt wird, drücken Sie MENU.

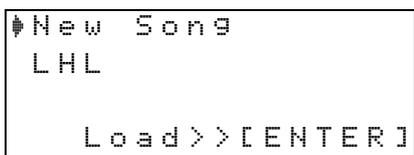


- 2 Wählen Sie das Menü CARD.

Auf dem Display wird Folgendes angezeigt:

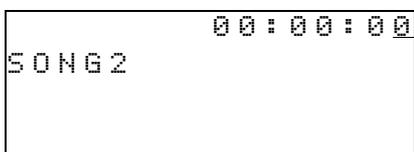


- 3 Wählen Sie mit den Cursortasten SONG LOAD (Song laden), und drücken Sie ENTER:



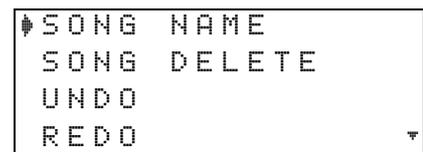
- 4 Wählen Sie New Song, und drücken Sie ENTER.

Ein Stern (\*) blinkt kurz rechts auf dem Display um den Zugriff auf die Karte anzuzeigen. Anschließend erscheint die Statusseite mit SONG2 (Ihrem neuen Song), der für die Aufnahme bereit ist.

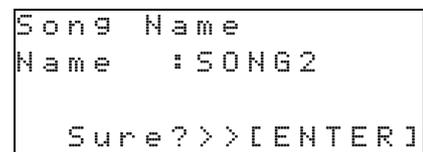


Sie können den Song jetzt umbenennen.

- 5 Drücken Sie MENU, und wählen Sie CARD (mit ENTER bestätigen).
- 6 Gehen Sie mithilfe der Cursortasten nach unten zu SONG EDIT, und drücken Sie wiederum ENTER.

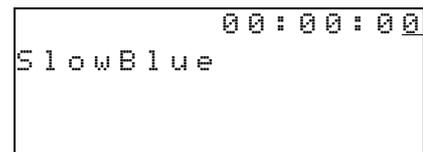


- 7 Gehen Sie mithilfe der Cursortasten nach unten zu SONG NAME, und drücken Sie wiederum ENTER.



- 8 Benutzen Sie die Cursortasten und das Rad, um den Songnamen zu ändern (siehe „Namen für Songs und andere Einstellungen vergeben“ auf S. 13).
- 9 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie ENTER und anschließend MENU, um das Menü zu verlassen.

Die Statusseite erscheint und zeigt nun den Namen Ihres Songs.



### WICHTIG

Wenn Sie das Pocketstudio 5 an einen Computer anschließen (siehe „Songs und Daten auf Ihrem Pocketstudio 5 verwalten“ auf S. 25), wird der Ordner

## 5 – Ihren ersten Song mit dem Pocketstudio 5 erstellen

des Songs nach wie vor als SONG<sub>x</sub> angezeigt, wobei <sub>x</sub> für die ursprüngliche Songnummer steht. Der Name des Songs ist jedoch im Ordner enthalten. Einzelheiten dazu finden Sie auch im Referenzhandbuch.

### Die Rhythmusgruppe einrichten

Nun richten Sie den MIDI-Tongenerator so ein, dass er ein bestimmtes Rhythmusmuster (Pattern) spielt.

- 1 Während die Statusseite angezeigt wird, drücken Sie **MENU**, gehen Sie zu **SYSTEM** und bestätigen Sie mit **ENTER**.

```
Record: Tracking
TgMode: Pattern
Tempo : -----
Time   : ABS
```

- 2 Gehen Sie zu **TgMode**, und wählen Sie mit dem Rad **PATTERN**.

#### TIPP

Vielleicht möchten Sie in Ihrem Song lieber mit Takten und Schlägen statt mit Minuten und Sekunden arbeiten – diese Einstellung können Sie ebenfalls im **SYSTEM**-Menü vornehmen. Wählen Sie dazu unter **Time** die Option **Bars/Beats** (siehe auch „Die Zeiteinheit wählen“ auf S. 28 im Referenzhandbuch).

### Ein Pattern auswählen

- 1 Drücken Sie die **MENU**-Taste, und wählen Sie das Menü **PATTERN**.

```
Ctgr: Rock 1
Style: 60s Hrock
Tempo: J=100
Arnge: Preset
```

### Die Rhythmusgitarre anschließen

Nun werden wir die Gitarre anschließen.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Schalter ⑬ auf **GUITAR** gestellt ist.
- 2 Verbinden Sie nun Ihre Gitarre mit der **GUITAR/LINE**-Buchse des Pocketstudio 5.

#### WICHTIG

Verbinden Sie **NIEMALS** den Lautsprecherausgang Ihres Gitarrenverstärkers mit dem Pocketstudio 5. Sie zerstören sonst mit ziemlicher Sicherheit das Pocketstudio 5 und Ihren Gitarrenverstärker. Vielleicht hat Ihr Verstärker einen Ausgang, der mit **LINE OUT** bezeichnet ist. Diesen können Sie verwenden, wenn Sie den Wahlschalter am Pocketstudio 5 auf **LINE** anstatt auf **GUITAR**

- 2 Wählen Sie eine **Kategorie (Category)** und einen **Stil (Style)** für das **Pattern**.

Sie können auch den Aufbau des Songs ändern, indem Sie Intro, Strophen, Übergänge usw. nach Belieben anordnen. Zudem lassen sich Akkordwechsel überall im Song festlegen und die Lautstärkeverhältnisse der Instrumente und ihre Positionen im Stereopanorama einstellen.

Einzelheiten zum Umgang mit Patterns finden Sie unter „Rhythmusmuster – Die Patterns im Pocketstudio 5“ auf S. 12 im Referenzhandbuch.

- 3 Starten Sie die Wiedergabe, indem Sie **PLAY** drücken.

- 4 Bringen Sie die **TG**- und **MASTER**-Fader in **Nominalstellung**, so dass **Bewegung in die Pegelanzeigen kommt**, und stellen Sie die **Kopfhörerlautstärke mit dem Regler ⑩ auf einen angenehmen Wert ein**.

Verwenden Sie nicht den **TG**- oder den **MASTER**-Fader, um die Abhörlautstärke auf dem Kopfhörer anzupassen, weil sonst beim späteren Abmischen möglicherweise die Qualität Ihrer Aufnahme leidet.

stellen (auch wenn das Instrument tatsächlich eine Gitarre ist!).

Der Gitarreneingang ist normalerweise den Spuren 1 und 2 zugewiesen. Sie können dies überprüfen, indem Sie die **INPUT A GUITAR**-Taste gedrückt halten. Die **REC READY**-Tasten Spuren 1 und 2 sollten nun schnell blinken. Wir belassen es dabei, Sie werden die Gitarre auf die Spuren 1 und 2 in Stereo aufnehmen (und können die **INPUT A GUITAR**-Taste jetzt wieder loslassen).

- 3 Stellen Sie die **Pegel ein**.

Überprüfen Sie, ob die Einstellung der Lautstärke- und Tonregler an Ihrer Gitarre Ihren Wünschen entspricht.

## 5 – Ihren ersten Song mit dem Pocketstudio 5 erstellen

### WICHTIG

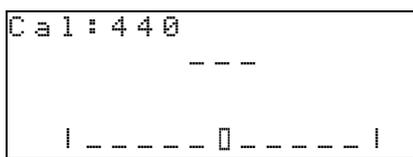
Wenn Sie außerordentlich leistungsfähige Pickups in Ihrer Gitarre haben, leuchtet möglicherweise in kräftig gespielten Passagen die **OL**-Anzeige neben der **INPUT A**-Taste auf. Dies bedeutet, dass Sie den Eingangverstärker Ihres Pocketstudio 5 übersteuern und den Eingangspegel mithilfe des **GUITAR/LINE**-Reglers verringern müssen.

- 4 Vergewissern Sie sich, dass die Statusseite angezeigt wird. Den **MASTER**-Fader haben Sie bereits eingestellt, oder?

### Die Gitarre stimmen

Nun sollten Sie sich vergewissern, ob Ihre Gitarre gestimmt ist. Glücklicherweise ist im Pocketstudio 5 auch eine Stimmfunktion enthalten – Sie brauchen also kein zusätzliches Gerät.

- 1 Während die Statusseite angezeigt wird, drücken Sie **MENU**.
- 2 Wählen Sie **TUNER**, und drücken Sie **ENTER/YES**.



In der oberen Zeile des Displays wird der Bezugston angezeigt (die Frequenz des Tons A unter dem mittleren C). Wenn Sie zum Tongenerator des Pocketstudio 5 spielen, lassen Sie die Frequenz auf 440 eingestellt. Sie können diesen Wert ändern, wenn Sie ein Instrument aufnehmen, das diesem Standard nicht entspricht, andernfalls beachten Sie ihn nicht.

- 3 Spielen Sie eine einzelne Saite auf der Gitarre.

Das Pocketstudio 5 versucht nun die Tonhöhe der Saite zu ermitteln, und zeigt die entsprechende Note an. Eine grafische Anzeige informiert zudem darüber, ob die Note erhöht oder vermindert ist.

der ist. In der Abbildung sehen Sie eine leicht erhöhte E-Saite.



In diesem Fall müssten Sie die Tonhöhe ein wenig vermindern (die Saite lockern), bis nur das mittlere Kästchen ausgefüllt ist, während Sie die Saite spielen.

- 4 Wiederholen Sie den Vorgang mit allen Saiten, bis Ihre Gitarre vollständig gestimmt ist.

### WICHTIG

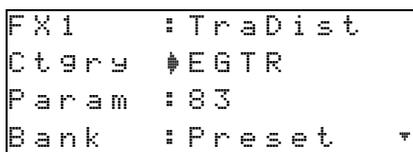
Wenn beim Spielen der Gitarre nichts angezeigt wird, überprüfen Sie, (1.) ob die Gitarre am **GUITAR/LINE**-Eingang angeschlossen ist, (2.) ob der Tonabnehmer eingeschaltet und die Lautstärke an der Gitarre aufgedreht ist, und (3.) ob der **GUITAR/LINE LEVEL**-Regler ⑤ richtig eingestellt ist.

Wenn die Tonhöhe der Saite genau zwischen zwei Noten liegt zum Beispiel zwischen E und Eb, werden in der zweiten Zeile des Displays beide Noten abwechselnd angezeigt.

- 5 Verlassen Sie die Stimmfunktion, indem Sie **EXIT** drücken.

### Einen Gitarreneffekt hinzufügen

- 1 Drücken Sie die **EFFECTS**-Taste, um das Effektmenü anzuzeigen:



Wenn in der oberen Zeile **FX2** angezeigt wird, drücken Sie die **EFFECTS**-Taste noch einmal,

so dass **FX1** angezeigt wird.

- 2 Gehen Sie mithilfe der Cursortasten zu **Ctgrv**, um einen Gitarreneffekt zu wählen.

Eine vollständige Auflistung der verfügbaren Effekte finden Sie im Referenzhandbuch.

Neben den Voreinstellungen (**Preset**) können Sie auch Effekteinstellungen nutzen, die Sie selbst gespeichert haben (**User**). In der unters-

## 5 – Ihren ersten Song mit dem Pocketstudio 5 erstellen

ten Zeile (Bank) wählen Sie die Bank, in der der Effekt gespeichert ist.

Vier Effektkategorien stehen für Eingang A zur Verfügung: E-Gitarre (EGTR), Akustikgitarre (AGTR), Basseffekte (BASS) und weitere verschiedene Einstellungen (ELSE)<sup>1</sup>. Drehen Sie das Rad, um die gewünschte Effektkategorie zu wählen.

Jeder Effekt hat einen veränderbaren Parameter (Param). Welchen Einfluss dieser Parameter auf den Klang hat, ist vom gewählten Effekt abhängig.

### 3 Stellen Sie den Eingangs- und den Ausgangspegel (In Lev und Out Lev) für den Effekt auf einen Wert zwischen 0 und 127 ein.

Ein guter Ausgangswert für den In Lev ist 100. OutLev stellen Sie so ein, dass Sie den gewünschten Effektanteil hören.

```
In Lev:100
OutLev:100
Switch:on
Write :0
```

1. Hier ist derzeit nur die Einstellung THRU verfügbar. Dies kann sich mit künftigen Softwareversionen des Pocketstudio 5 ändern.

Mithilfe der Option Switch (Schalter) können Sie den Effekt ein- (on) oder ausschalten (off).

### 4 Wählen Sie on, damit Sie den Effekt in unserem Beispiel auch hören.

Bedenken Sie aber: Wenn Sie als Effekt versehentlich FX1 Thru aus der Kategorie ELSE gewählt haben, hören Sie trotzdem keinen Effekt, weil das Effektgerät in dieser Einstellung umgangen wird.

In der untersten Zeile haben Sie die Möglichkeit, die Effekteinstellung in der Benutzerbank zu speichern und mit einem Namen zu versehen. Einzelheiten dazu finden Sie im Referenzhandbuch.

#### WICHTIG

Indem Sie die EFFECTS-Taste längere Zeit gedrückt halten, können Sie die beiden Effekte (FX1 und FX2) ganz ausschalten (Taste leuchtet nicht) und wieder einschalten (Taste leuchtet). Wenn die Taste nicht leuchtet, sind FX1 und FX2 immer ausgeschaltet, auch wenn die Option Switch auf on geschaltet ist. Die EFFECTS-Taste hat jedoch keinen Einfluss auf das dritte Effektgerät (das Hallgerät – siehe „Abmischen“ auf S. 23) oder auf den internen Effekt des MIDI-Tongenerators.

## Die Klangregelung (EQ) verwenden

### 1 Während die Statusseite angezeigt wird, drücken Sie die MENU-Taste, gehen Sie zu EQ und bestätigen Sie mit ENTER.

```
Func :EQ 00
Source ▶TR1
LowGain: 0dB
LowFreq:100Hz ▼
```

Mit dem EQ (Equalizer – Klangregelung) können Sie den Klang der aufgezeichneten Signale oder der Eingangssignale beeinflussen. Hier in unserem Beispiel wenden wir den EQ auf den Gitarreneingang (A) an.

#### TIPP

Manche Tontechniker ziehen es vor, Signale ohne EQ aufzuzeichnen und den Klang erst beim Abmischen anzupassen. Es gibt keine Regel dafür – entscheiden Sie selbst!

### 2 Gehen Sie in die zweite Zeile auf dem Display, und drehen Sie das Rad, bis hinter Source die Option InputA angezeigt wird

### 3 Um den Tieftonbereich (die Bässe) anzupassen, gehen Sie in die dritte Zeile (LowGain), und stellen Sie einen Wert zwischen -12dB (größte Absenkung) und 12dB (größte Anhebung) ein. In der vierten Zeile bestimmen Sie das Frequenzband, auf das sich die Absenkung oder Anhebung auswirkt (zwischen 32Hz und 1.6kHz in 31 Schritten).

### 4 Nun werden Sie noch den Hochtonbereich anpassen. Bewegen Sie den Cursor weiter nach unten (in die fünfte Zeile), und stellen Sie für HiGain einen Wert zwischen -12dB und 12dB ein. In der sechsten Zeile bestimmen Sie wiederum das Frequenzband, diesmal für den Hochtonbereich (zwischen 1.7kHz und 18kHz in 31 Schritten).

#### WICHTIG

Wenn Sie die Tiefen oder die Höhen zu stark anheben, wird möglicherweise der Eingang übersteuert. Drehen Sie in einem solchen Fall den Eingangspegel herunter, oder den EQ weniger weit auf. Während eine Spur auf-

## 5 – Ihren ersten Song mit dem Pocketstudio 5 erstellen

nahmebereit ist oder aufnimmt (**REC READY** blinkt oder leuchtet konstant), können Sie den Pegel der zugehörigen Spur mithilfe der Pegelanzeigen kontrollieren.

### Den Song speichern

Sie fragen sich vielleicht, warum Sie den Song an dieser Stelle speichern sollten – wir haben doch noch gar nichts aufgenommen?

Das stimmt zwar. Aber die gesamten Einstellungen am Tongenerator, den Effekten, dem EQ usw. können Sie bereits jetzt speichern und bei Bedarf wieder abrufen. Wenn Sie das Pocketstudio 5 jetzt ausschalten müssten (zum Beispiel weil die Batterien leer sind), würden Sie diese Einstellungen verlieren! Um eine solches Unglück zu verhindern:

- 1 Drücken Sie die **MENU-Taste**, und wählen Sie das Menü **CARD**.
- 2 Wählen Sie **SONG SAVE**, und drücken Sie **ENTER**:

```
Save Current?  
Sure?>>[ENTER]
```

- 3 Drücken Sie noch einmal **ENTER**:

```
Song Save  
Are you sure ?  
Sure?>>[ENTER]
```

- 4 Drücken Sie erneut **ENTER**, um den Song zu speichern, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen.

#### WICHTIG

Audiodaten werden jedesmal gespeichert, wenn Sie eine Aufnahme beenden. Sie erkennen diesen Vorgang an der blinkenden **RECORD-Taste** und dem blinkenden Sternchen auf dem Display. Die Einstellungen am Tongenerator, den Effekten, dem EQ usw. werden jedoch **nicht** zusammen mit den Audiodaten gespeichert.

Aus diesem Grund sollten Sie Ihren Song regelmäßig wie hier beschrieben speichern um sicherzustellen, dass der gespeicherte Song stets auch die aktuellen Einstellungen beinhaltet.

### Aufnahme!

Nun können Sie mit der Aufnahme beginnen. Damit alles glattgeht, sollten Sie die Aufnahme zunächst proben:

- 1 Drücken Sie die **REW-Taste**, um an den Anfang des Songs zu gehen.
- 2 Drücken Sie dann **PLAY**, um die Rhythmusbegleitung zu starten.

Spielen Sie Ihre Gitarre dazu, um sich in das Stück einzufühlen. Falls erforderlich, ändern Sie das Tempo und die Lautstärkenverhältnisse der Begleitinstrumente.

Und nun zur Aufnahme:

- 3 Spulen Sie wieder zurück (◀◀), und drücken Sie die **REC READY-Taste** von Spur 1, so dass sie zu blinken beginnt.
- 4 Halten Sie die **RECORD-Taste** (●) gedrückt, und drücken Sie die **PLAY-Taste** (▶).

Die **REC READY-Taste** der Spur leuchtet nun stetig. Ab jetzt wird alles, was Sie spielen, aufgezeichnet.

- 5 Wenn Sie die Gitarre zu Ende gespielt haben, drücken Sie **STOP**. Warten Sie, bis die **RECORD-Taste** nicht mehr blinkt, bevor Sie etwas anderes tun.

Wiederholen Sie diesen Aufnahmevorgang so oft Sie möchten. Im Gegensatz zu einem Bandrecorder springt das Pocketstudio 5 beim Zurückspulen ohne Verzögerung an den Anfang.

Keine Sorge, Ihre Aufnahme muss jetzt noch nicht perfekt sein. Achten Sie nur darauf, dass die richtigen Akkorde sich in etwa an den richtigen Stellen befinden.

#### WICHTIG

Schalten Sie die Aufnahmebereitschaft der Spuren aus (**REC READY-Lampen** erlöschen), wenn Sie sich Ihre Aufnahme anhören möchten, und schalten Sie sie wieder ein, um erneut aufzunehmen. Denken Sie auch daran, die bereits aufgezeichneten Spuren auszuschalten, bevor Sie das nächste Instrument aufnehmen – sonst ist Ihre ganze mühevolle Arbeit verloren.

### Den Gesang hinzufügen

Nun machen wir mit dem Gesang weiter.

- 1 **Vergewissern Sie sich noch einmal, ob das Mikrofon des Headsets (roter Stecker) mit dem Mikrofoneingang ⑨ verbunden ist und der Wahlschalter ⑭ auf BUILT IN eingestellt ist.**

In dieser Stellung funktionieren beide: das eingebaute und das an der Minibuchse angeschlossene Mikrofon.

Falls Sie ein anderes, dynamisches Mikrofon an die größere (6,3-mm-) Buchse angeschlossen haben, stellen Sie den Schalter auf **MIC**.

#### TIPP

Sie können hier auch das eingebaute Mikrofon ⑫ nutzen und den Wahlschalter auf **BUILT IN** stellen. Die Klangqualität wird jedoch nicht so gut sein wie mit dem Headset-Mikrofon. Ebenso können Sie Ihr Lieblingsmikrofon anstelle des Headset-Mikrofons verwenden, in diesem Beispiel geht es jedoch einfacher mit dem Headset.

- 2 **Drehen Sie den Eingangspegel von INPUT A herunter, und ziehen Sie das Gitarrenkabel heraus, damit während des Singens keine unerwünschten Geräusche mit aufgezeichnet werden.**
- 3 **Weisen Sie das Mikrofon Spur 3 zu: Halten Sie die INPUT B MIC-Taste gedrückt, und drücken Sie REC READY von Spur 4.**

Damit schalten Sie Spur 4 aus und die **REC READY**-Taste von Spur 3 ist die einzige, die schnell blinkt.

- 4 **Sprechen oder singen Sie ins Mikrofon und stellen Sie dabei den Pegel mit dem Mikrofonregler ⑧ ein. Kontrollieren Sie den Eingangspegel mithilfe der Pegelanzeigen INPUT B und TRACK 3.**
- 5 **Fügen Sie dem Mikrofonsignal einen Gesangseffekt hinzu, so wie Sie es zuvor für die Gitarre getan haben (siehe „Einen Gitarreneffekt hinzufügen“ auf S. 19).**

Bedenken Sie dabei, dass wir hier Eingang **B** statt **A** verwenden. Für diesen Eingang stehen andere Effekte zur Verfügung (es ist eher unwahrscheinlich, dass Sie Ihre Stimme mit dem Klang eines Gitarrenverstärkers versehen wollen). Wählen Sie deshalb FX2 als Effektgerät aus.

- 6 **Passen Sie mit dem EQ den Klang für Ihre Stimme an, wie Sie es für die Gitarre getan haben.**
- 7 **Starten Sie die Wiedergabe am Anfang des Songs, und stellen Sie mit den Fadern 1 und 2 die Lautstärke der Gitarre ein, die Sie bereits aufgezeichnet haben.**
- 8 **Spulen Sie zurück und beginnen Sie mit der Aufnahme Ihrer Gesangsstimme.**

Vermutlich gelingt Ihnen die Aufnahme nicht gleich beim ersten Mal fehlerfrei. Mit der Auto-Punch-Funktion Ihres Pocketstudio 5 können Sie sie jedoch perfektionieren! Einzelheiten dazu finden Sie unter „Ein- und Aussteigen mittels Punch-Aufnahme“ auf S. 16 im Referenzhandbuch.

### Die Leadgitarre hinzufügen

Wenn Sie die Gesangsaufnahme abgeschlossen haben, können Sie nun die Leadgitarre einspielen.

Uns bleibt nur noch eine Spur, nämlich Spur 4, die wir für die Leadgitarre verwenden werden.

- 1 **Drehen Sie zunächst den Regler für den Mikrofoneingang herunter, und heben Sie die Zuweisung zwischen Eingang B und Spur 3 auf (INPUT B-Taste gedrückt halten und REC READY-Taste für Spur 3 drücken).**
- 2 **Weisen Sie nun den Gitarreneingang (A) Spur 4 zu (INPUT A-Taste gedrückt halten und sicherstellen, dass REC READY 4 die einzige REC READY-Taste ist, die schnell blinkt).**

- 3 **Stellen Sie den Eingangspegel der Leadgitarre ein, und schieben Sie Fader 4 zunächst an die markierte Stelle (Nominalstellung).**
- 4 **Fügen Sie einen Effekt hinzu, wie Sie es für die Rhythmusgitarre getan haben (siehe „Einen Gitarreneffekt hinzufügen“ auf S. 19).**
- 5 **Passen Sie den Klang an, falls erforderlich (siehe „Die Klangregelung (EQ) verwenden“ auf S. 20).**
- 6 **Starten Sie nun die Wiedergabe am Anfang des Songs. Spielen Sie die Leadgitarre probeweise dazu, und stellen Sie mit den Fadern die Pegel aller Instrumente so ein, dass Sie sich**

## 5 – Ihren ersten Song mit dem Pocketstudio 5 erstellen

wohl fühlen (Ihr Spiel wird noch nicht aufgenommen).

### 7 Spulen Sie zurück, und beginnen Sie mit der Aufnahme der Leadgitarre.

#### TIPP

Wenn Sie solche „Overdubs“ wie Gitarrensoli aufnehmen, können Sie sehr gut mit Marken arbeiten (siehe

„Mit Marken arbeiten“ auf S. 16) und die Punch-Funktion nutzen (siehe „Ein- und Aussteigen mittels Punch-Aufnahme“ auf S. 16).

Wenn Sie weitere Instrumente aufnehmen wollen, können Sie Spuren freigeben, indem Sie mehrere Spuren zusammenfassen (siehe „Spuren intern kopieren (Track-Bouncing)“ auf S. 16 und „Spuren intern zusammenfassen (Track-Bouncing)“ auf S. 35 im Referenzhandbuch).

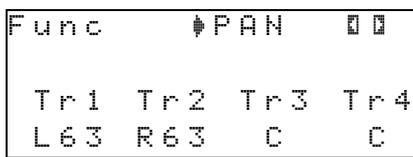
## Abmischen

Der letzte Schritt bei der Aufnahme eines Songs ist das Abmischen zu einem Stereosignal.

### 1 Trennen Sie die Gitarre und das Mikrofon vom Pocketstudio 5, und stellen Sie die Eingangsgregler auf Minimum.

In der Grundeinstellung befinden sich alle vier Spuren in der Mitte des Stereopanoramas. Hauptgesang und Soloinstrument kann man ganz gut in dieser Einstellung belassen. Die stereo aufgenommene Rhythmusgitarre auf den Spuren 1 und 2 muss man jedoch „auseinanderziehen“, um den Stereoeffekt nicht zunichte zu machen. Das geht wie folgt:

### 2 Öffnen Sie das PAN-Menü:



Hier lassen sich die Positionen der einzelnen Spuren im Stereopanorama einstellen.

### 3 Gehen Sie mithilfe der Cursortasten zur untersten Zeile und wählen Sie Tr1 (linke Spur der Rhythmusgitarre).

### 4 Drehen Sie das Rad, bis L63 (ganz links im Panorama) angezeigt wird.

Sie können hier einen Wert von L63 (ganz links) über C (Mitte) bis R63 (ganz rechts) wählen. Nehmen Sie diese Einstellung am besten während der Wiedergabe vor, damit Sie die Auswirkung direkt hören.

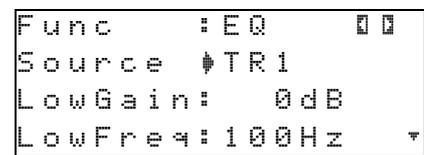
### 5 Ordnen Sie Spur 2 auf gleiche Weise ganz rechts im Panorama an (und die Spuren 3 und 4, wenn Sie wollen), so dass alle Ihre aufgenommenen Spuren zusammen mit dem Tongenerator ein gutes Stereoklangbild ergeben.

#### TIPP

Sie können auch die Panoramapositionen der Instrumente des Tongenerators anpassen. Einzelheiten dazu finden Sie im Referenzhandbuch.

Beim Abmischen haben Sie auch die Möglichkeiten, den Klang der aufgenommenen Signale mit dem EQ zu verändern.

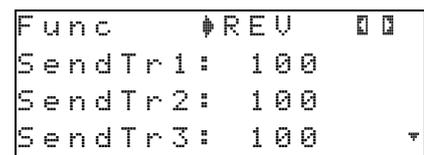
### 6 Gehen Sie im PAN-Menü mit dem Cursor ganz nach oben und drücken Sie ◀.



### 7 Wählen Sie in der zweiten Zeile TR1 bis TR4 für die vier Spuren oder Input A und Input B für die beiden Eingänge.

### 8 Nehmen Sie die Klangeinstellungen vor, wie unter „Die Klangregelung (EQ) verwenden“ auf S. 20 beschrieben.

### 9 Aktivieren Sie nun das Hallgerät (Reverb) für die Stereosumme: Gehen Sie im EQ-Menü ganz nach oben, und drücken Sie ◀, bis REV angezeigt wird:



#### WICHTIG

Die Instrumente des Tongenerators nutzen ein anderes Hallgerät, das unabhängig von dem hier beschriebenen ist.

Auf dieser Seite können Sie die *Sendpegel* (die Pegel der Signale, die zum Hallgerät gesendet werden) für die beiden Eingänge und die vier Aufnahmespuren zwischen 0 und 127 einstellen. Zudem kann man den Gesamtpegel aller gesendeten Signale (*SendMst.*) ebenfalls im Bereich zwischen 0 und 127 festlegen.

### 10 Gehen Sie mithilfe der Cursortasten zur entsprechenden Zeile und ändern Sie den Wert mit dem Rad.

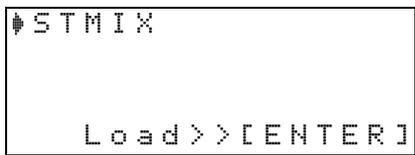
## 5 – Ihren ersten Song mit dem Pocketstudio 5 erstellen

Um eine gute Klangqualität zu erzielen, sollte der *Sendpegel* möglichst hoch sein (natürlich ohne das Hallgerät zu übersteuern, z.B. 100). Mit dem *Returnpegel* (siehe unten) bestimmt man dann die eigentliche Lautstärke des Halls in der Stereomischung.

Neben den Sendpegeln haben Sie auch die Möglichkeit, den *Returnpegel* (Return Level) einzustellen. Dieser betrifft das Signal, das vom Hallgerät zurück in die Stereomischung gelangt.

**11 Mithilfe von vier Parametern lässt sich der Halleffekt Ihren Wünschen entsprechend anpassen (Einzelheiten dazu siehe „Hallgerät (Reverb)“ auf S. 10 im Referenzhandbuch).**

**12 Wenn der Klang Ihren Wünschen entspricht, drücken Sie die MP3-Taste, so dass sie rot blinkt (um die Aufnahmebereitschaft anzuzeigen).**



**13 Wählen Sie mithilfe des Rads, ob eine neue MP3-Datei erstellt (ST MIX) oder eine vorhandene MP3-Datei überschrieben werden soll, und drücken Sie ENTER.**

Die MP3-Taste leuchtet jetzt stetig rot und die Statusseite wird angezeigt.

**14 Drücken Sie PLAY und anschließend RECORD (in diesem Fall also nicht RECORD und dann PLAY), um die Stereomischung aufzunehmen.**

Während der Aufnahme können Sie mit den Fadern die Pegel verändern. Diese Pegeländerungen werden in der MP3-Datei mit aufgezeichnet.

**15 Am Ende des Songs drücken Sie STOP.**

Die **RECORD**-Taste blinkt, während die Datei auf der Karte gespeichert wird. Die **MP3**-Taste blinkt und leuchtet dann grün. Ihr abgemischter Song befindet sich nun als MP3-Datei auf der Speicherkarte.

### TIPP

*Sie müssen die Aufnahme nicht am Anfang Ihres Songs starten, wenn Sie zum Beispiel einen Vorzähler nicht mit aufnehmen möchten. Starten Sie einfach die Wiedergabe, und drücken Sie RECORD, sobald die Aufnahme beginnen soll.*

**16 Solange die MP3-Taste grün leuchtet, steuern die Laufwerkstasten nun die MP3-Datei, nicht die Mehrspuraufnahme. Drücken Sie einfach PLAY, um sich Ihren Stereomix anzuhören!**

Weitere Einzelheiten zum Abmischen und den MP3-Fähigkeiten Ihres Pocketstudio 5 finden Sie unter „Tipps zum Abmischen“ auf S. 36 im Referenzhandbuch.

## Songs verwalten

Sämtliche Verwaltungs- und Editierfunktionen sind über das CARD-Menü zugänglich.

**Einen Song umbenennen** Sie können den automatisch vergebenen Namen eines Songs ändern.

- 1 Wählen Sie im CARD-Menü die Option **SONG EDIT**, und drücken Sie **ENTER**.

Auf dem Display wird Folgendes angezeigt:

```
▶ SONG NAME
  SONG DELETE
  UNDO
  REDO
```

- 2 Wählen Sie **Song Name**, und drücken Sie erneut **ENTER**.

Der Name des aktuell geladenen Songs wird angezeigt.

```
Song Name
Name : KotoJazz
```

- 3 Ändern Sie den Namen, wie unter „Namen für Songs und andere Einstellungen vergeben“ auf S. 13 beschrieben.

### WICHTIG

Durch diesen Vorgang wird nicht der Ordner des Songs auf der Karte sondern nur eine spezielle Datei innerhalb des Songordners umbenannt. Einzelheiten dazu finden Sie im Referenzhandbuch.

Achten Sie darauf, für Dateinamen nur Buchstaben, Ziffern und den Bindestrich (–) zu verwenden. Wenn Sie andere Zeichen nutzen, wird die Karte auf einem Computer möglicherweise nicht lesbar sein.

**Einen Song von der Karte löschen** Um einen Song von der Karte zu löschen:

- 1 Wählen Sie im CARD-Menü die Option **Song Delete**, und drücken Sie **ENTER**.

```
SONG NAME
▶ SONG DELETE
  UNDO
  REDO
```

- 2 Wählen Sie den Song, den Sie löschen wollen, und bestätigen Sie mit **ENTER**.

```
▶ KotoRock
  RedGrass

  Sure?>>[ENTER]
```

- 3 Drücken Sie noch einmal **ENTER**, um den gewählten Song tatsächlich zu löschen.

### WICHTIG

Diesen Schritt können Sie nicht rückgängig machen. Wenn Sie einen Song versehentlich gelöscht haben, sind die Daten für immer verloren. Erstellen Sie deshalb von jedem Song Sicherheitskopien auf dem Computer, es sei denn Sie benötigen das Material wirklich nicht mehr.

## Mit CF-Karten arbeiten

Die 32-MB-Karte, die mit Ihrem Pocketstudio 5 ausgeliefert wird, bietet Platz für vier Audiospuren von 10 Minuten Länge und eine Stereomischung für diese Spuren.

Auch wenn Sie den Inhalt der Karte mittels USB-Verbindung schnell und ohne Mühe auf Ihrem Computer sichern können, und so wieder Platz für neue

Projekte bekommen: Vielleicht wollen Sie einfach eine Karte mit mehr Speicherkapazität kaufen, um mehr Platz auf Ihrem Pocketstudio 5 zur Verfügung zu haben. Sie können bis zu 128 MB große CF-Karten verwenden.

Die im Handel erhältlichen Festplatten in der Größe von CF-Karten lassen sich derzeit nicht verwenden.

## Bevor Sie eine neue CF-Karte verwenden können

Eine neue CF-Karte muss zuerst formatiert werden, bevor sie mit dem Pocketstudio 5 verwendet werden kann.

### WICHTIG

Das Pocketstudio 5 erwartet gewisse Ordner auf einer CF-Karte (siehe „Speicherort der Pocketstudio-Dateien“ auf S. 28), die beim Formatieren auf einem Computer nicht angelegt werden. Formatieren Sie Karten deshalb



## 6 – Songs und Daten auf Ihrem Pocketstudio 5 verwalten

Wenn Sie eine andere als die mitgelieferte CF-Karte mit Ihrem Pocketstudio 5 verwenden wollen, müssen Sie diese zunächst formatieren (siehe „Bevor Sie eine neue CF-Karte verwenden können“ auf S. 25).

Der Computer muss eine kompatible USB-Schnittstelle bereitstellen, um Daten mit dem Pocketstudio 5 austauschen zu können.

Sobald die MP3-Datei auf Ihrem Computer ist, können Sie sie an einen beliebigen MP3-Player übertragen, der die Datenraten 128 kbps und 44,1 kHz unterstützt, auf einer Website im Internet zum Herunterladen anbieten oder per E-Mail verschicken und so praktisch weltweit verbreiten!

### WICHTIG

*Die meisten modernen Computer verfügen über USB-Schnittstellen, die mit der USB-Schnittstelle im Pocketstudio 5 harmonieren. Einige wenige ältere Com-*

*puter beinhalten jedoch möglicherweise ältere USB-Controller, die mit dem Pocketstudio 5 nicht kompatibel sind.*

Ihr Pocketstudio 5 kann mit einem der folgenden Computer-Betriebssysteme kommunizieren:

- Microsoft Windows 98 SE (erfordert Installation eines Treibers von der CD-ROM)
- Microsoft Windows Me
- Microsoft Windows 2000 (Workstation und Professional)
- Microsoft Windows XP (Home und Professional)
- Mac OS 9.x

Das Pocketstudio 5 **kann nicht** unter Microsoft Windows 95, Microsoft Windows 98 (first edition) oder Microsoft Windows NT (alle Versionen) angesprochen werden.

---

### Das Pocketstudio 5 mit einem Computer verbinden (außer Windows 98 SE)

- 1 Fahren Sie den Computer hoch und loggen Sie sich ein.**
- 2 Schalten Sie das Pocketstudio 5 aus, und vergewissern Sie sich, dass eine formatierte Karte eingelegt ist.**
- 3 Verbinden Sie den breiteren Stecker eines USB-Kabels mit einem freien USB-Port des Computers und den anderen, quadratischen Stecker mit dem Pocketstudio 5.**
- 4 Halten Sie die ENTER/YES-Taste gedrückt, während Sie das Pocketstudio 5 einschalten.**

Auf dem Display wird `USB MODE` angezeigt. Nach kurzer Zeit wird die CF-Karte auf dem Arbeitsplatz oder im Explorer des Computers als Festplatte angezeigt.

Auf Windows-Computern (außer Windows 98 SE) erhält das Pocketstudio 5 normalerweise den ersten Laufwerksbuchstaben nach der Festplatte und dem CD-Laufwerk (in der Regel E:).

Auf Macintosh-Computern erscheint das Pocketstudio 5 als Datenträger mit der Bezeichnung `POCKET_5`.

---

### Das Pocketstudio 5 mit einem Computer verbinden (Windows 98 SE)

Um das Pocketstudio 5 unter Windows 98 oder 98 SE zu betreiben, muss ein Treiber von der CD-ROM installiert werden.

- 1 Schließen Sie das Pocketstudio 5 wie oben beschrieben an, so dass `USB Mode` angezeigt wird.**

Auf dem Computer erscheint der Hardware-assistent.

- 2 Klicken Sie auf `Weiter`.**
- 3 Wählen Sie** Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen, **und klicken Sie auf `Weiter`.**

- 4 Legen Sie die CD-ROM in das Laufwerk, wählen Sie die Option `CD-ROM-Laufwerke`, und klicken Sie auf `Weiter`.**

- 5 Sobald Windows den Treiber gefunden hat, klicken Sie auf `Weiter`.**

- 6 Nachdem der Treiber kopiert wurde, klicken Sie auf `Beenden`.**

Der Treiber ist nun installiert, und das Pocketstudio 5 erscheint als Wechseldatenträger auf dem Computer.

### Das Pocketstudio 5 vom Computer trennen

**Windows 98(SE)** Rechtsklicken Sie auf das Symbol des Pocketstudio 5, und wählen Sie **Eject** (Auswerfen) aus dem Kontextmenü, *oder* wählen Sie im Menü **Datei** des Windows-Explorers die Option **Auswerfen**.

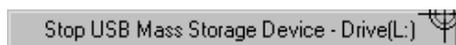
Wenn Sie größere Dateien übertragen und anschließend die Option **Auswerfen** wählen, wird das Pocketstudio 5 erst freigegeben, wenn die Dateiübertragung abgeschlossen ist.

**Windows Me/Windows 2000/Windows XP** Bei diesen Betriebssystemen ist die Vorgehensweise eine andere:



In der Taskleiste (normalerweise unten rechts auf dem Bildschirm) gibt es ein Symbol aus einer PC-Karte und einem Pfeil.

Klicken Sie auf dieses Symbol, so dass folgende Popup-Leiste angezeigt wird:



Klicken Sie auf diese Popup-Leiste, um das Pocketstudio 5 vom Computer freigegeben zu lassen. Ziehen Sie das USB-Kabel heraus, sobald der Hinweis erscheint, dass Sie das Pocketstudio 5 sicher vom Computer trennen können.

Falls der Hinweis erscheint, dass das Pocketstudio 5 nicht sicher getrennt werden kann, sollten Sie das Kabel nicht herausziehen. Schließen Sie alle Anwendungen und Fenster, die auf die Dateien der CF-Karte zugreifen, und wiederholen Sie den Vorgang.

**Macintosh** Um Sie das Pocketstudio 5 von einem Macintosh-Computer zu trennen, ziehen Sie das Datenträger-Symbol auf den Papierkorb, oder drücken Sie **Befehlstaste-E** (Eject). Sobald das Symbol vom Desktop verschwunden ist, können Sie das USB-Kabel aus dem Pocketstudio 5 heraus ziehen.

**USB-Modus verlassen (alle Betriebssysteme)** Schalten Sie das Pocketstudio 5 aus, warten Sie einige Sekunden und schalten Sie es anschließend wieder ein. Nach dem Begrüßungstext erscheint die Statusseite, und Sie können das Pocketstudio 5 wieder normal verwenden.

### Speicherort der Pocketstudio-Dateien

Die Arbeitsdateien des Pocketstudio 5 befinden sich an vorgegebenen Speicherorten, die nicht verändert

werden dürfen. Einzelheiten dazu finden Sie im *Referenzhandbuch*.

### Pocketstudio-Dateien mit anderen tauschen

Dank dem Pocketstudio 5 und dem Internet sind Sie in der Lage, Ihre Musik weltweit mit anderen zu tauschen. Dies gilt nicht nur für fertiggestellte Mischungen, sondern auch für Projekte, an denen Sie noch arbeiten. Sie können offene Projekte weltweit verschieben und so Aufnahmen zusammen mit anderen Musikern erstellen, die Sie nie zuvor getroffen haben.

Wenn Sie beispielsweise das Gefühl haben, Ihr neuester Song würde durch lateinamerikanische Percussion deutlich an Wert gewinnen, könnten Sie über das Internet einen Pocketstudio-5-Kollegen finden, der solche Instrumente spielt und zum Beispiel in Brasilien lebt.

Indem Sie ihm die Audiospuren (und MIDI-Begleitung) des Songs schicken, versetzen Sie den Percussionisten in die Lage, seine Instrumente einzuspielen, und Ihnen den Song anschließend zurück zu schicken. Alles, was Sie dazu benötigen, ist das Pocketstudio 5, Ihren Computer, einen Internetzugang sowie ein Mailprogramm und einen Browser.

Um Sie und andere Pocketstudio-5-Besitzer weltweit bei der Suche nach Gleichgesinnten zu unterstützen, hat Tascam eine (englischsprachige) Seite unter [www.tascam.com](http://www.tascam.com) eingerichtet, wo man Informationen hinterlegen und nach solchen suchen kann (Name, E-Mail-Adresse, Region, in der Sie leben, Instrument(e), die Sie spielen, Stilrichtung usw.).

---

### Sichern Sie Ihre Daten!

---

Wir raten Ihnen dringend, Ihre Songs so oft wie möglich zu sichern, indem Sie sie von der CF-Karte auf die Festplatte Ihres Computers kopieren. Die Gefahr, wichtige Daten (und möglicherweise viele Stunden Arbeit) zu verlieren, sinkt dadurch erheblich.

Vielleicht wollen Sie auch verschiedene Versionen Ihrer Songs aufbewahren. Wenn Sie sich beispielsweise nicht sicher sind, welche von zwei Interpretati-

onen eines Songteils Ihnen besser gefällt, heben Sie einfach beide auf und entscheiden Sie später!

Auch wenn die Länge der Dateinamen auf dem Pocketstudio 5 auf acht Zeichen beschränkt ist, können Sie auf dem Computer längere Dateinamen verwenden. Denken Sie aber daran, diese Dateinamen wieder auf acht Zeichen zu kürzen, bevor Sie sie zurück auf das Pocketstudio 5 übertragen.

# TASCAM

TEAC Professional Division

# POCKETSTUDIO 5

## TEAC CORPORATION

Phone: (0422) 52-5082

3-7-3, Nakacho, Musashino-shi, Tokyo 180-8550, Japan

## TEAC AMERICA, INC.

Phone: (323) 726-0303

7733 Telegraph Road, Montebello, California 90640

## TEAC CANADA LTD.

Phone: 905-890-8008 Facsimile: 905-890-9888

5939 Wallace Street, Mississauga, Ontario L4Z 1Z8, Canada

## TEAC MEXICO, S.A. De C.V

Phone: 5-851-5500

Campesinos No. 184, Colonia Granjes Esmeralda, Delegacion Iztapalapa CP 09810, Mexico DF

## TEAC UK LIMITED

Phone: 01923-819699

5 Marlin House, Croxley Business Park, Watford, Hertfordshire. WD1 8TE, U.K.

## TEAC DEUTSCHLAND GmbH

Phone: 0611-7158-260

Bahnstrasse 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Germany

## TEAC FRANCE S. A.

Phone: 01.42.37.01.02

17 Rue Alexis-de-Tocqueville, CE 005 92182 Antony Cedex, France

## TEAC BELGIUM

Phone: +49-611-7158-260

Bahnstrasse 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Germany

## TEAC NEDERLAND

Phone: +49-611-7158-260

Bahnstrasse 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Germany

## TEAC AUSTRALIA PTY.,LTD. A.B.N. 80 005 408 462

Phone: (03) 9672-2400 Facsimile: (03)9672-2249

280 William Street, Port Melbourne, Victoria 3000, Australia

## TEAC ITALIANA S.p.A.

Phone: 02-66010500

Via C. Cantù 11, 20092 Cinisello Balsamo, Milano, Italy

Printed in Germany · © Juli 2002 TEAC Corporation